Feld- und Garten-Saaten



D. Müller & Co.
HAMBURG
CATHARINENSTRASSE 46/48

Wir sind als
Vermehrungs- und Vertriebsfirma zugelassen.

Landwirte, die sich für den lohnenden

Vermehrungsanbau in Klee- und Grassaaten

interessieren, wollen sich bitte sofort mit uns in Verbindung setzen.

Vermehrungsanbau ist nationale Pflicht!

Es sollte sich daher heute kein Landwirt, bei dem es die Verhältnisse erlauben, ausschließen.

Preisliste

Klee- und Grassaaten für Wiesen und Weiden

Grünfutter-,
Gründüngungs-,
Rübensaaten und
Gartensaaten

D. Müller & Co., Hamburg 11

Catharinenstraße 46, 47, 48

Fernsprecher: Sammel-Nr. 31 36 05. Telegr.: „Müllerde" Hamburg
Bankkonto: Bank der Deutschen Arbeit A. G., Niederlassung Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 93 90

Wo noch nicht vertreten oder wo noch keine Verkaufsstelle vorhanden, wende man sich direkt an obenstehende Firma.

Jahrgang 1941

Wir haben im letzten Jahre von der einen oder anderen Seite Klagen gehört, daß eine Zuteilung in der einen oder anderen Sorte von Futtersaaten unsererseits nicht ganz nach Wunsch erfolgen konnte. Man darf dabei nicht vergessen, daß wir in den letzten beiden Jahren schlechte Ernten gehabt haben, der Ursprung also nicht auf den Krieg zurückzuführen ist; Zuteilungen hätten auch erfolgen müssen, wenn wir im tiefsten Frieden gelebt hätten. Die meisten unserer Kunden haben aber Verständnis gezeigt, denn auch in früheren Jahren — auch lange vor dem Krieg — ist es immer einmal vorgekommen, daß die eine oder andere Sorte nicht zu beschaffen war. Es ist aber von den verantwortlichen Stellen dafür gesorgt, daß jeder Bauer im Rahmen des Möglichen ganz gerecht beliefert wird. Voraussetzung hierbei ist, daß er bei seinem bisherigen Lieferanten seine Saatbestellung aufgibt.

Wo Lücken vorhanden sind, müssen diese in jedem Falle geschlossen werden, und zwar durch die Möglichkeit einer zusätzlichen Grünfuttergewinnung. Die Liste der in reichlichem Maße zur Verfügung stehenden Futtersaaten weist vor allen Dingen

Senf, Sonnenblumenkerne, Hirse, Mais

auf. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Aufsatz auf der Seite 3 über den Grünfutterbau.

Um eine Übersicht zu erhalten, welche Mengen an Klee- und Grassaaten zur Verteilung zur Verfügung stehen, ist folgende Anordnung getroffen:

> „Bis auf weiteres ist es Verteilern verboten, Klee- und Grassaaten feil zu halten, oder Verteilern oder Verbrauchern anzubieten oder zu verkaufen oder zu liefern."

Wir möchten auch heute noch einmal besonders darauf hinweisen, daß der Vermehrungsanbau in Klee- und Grassaaten zur Samengewinnung nach wie vor erwünscht ist und jeden Landwirt, der hierfür eine Fläche freimachen kann, bitten wir, sich an uns zu wenden, damit wir ihm die nötigen Unterlagen zugehen lassen können. Wir bitten Sie, den Artikel auf Seite 3 unseres vorjährigen Kataloges zu beachten.

Der Zwischenfruchtbau.

Mit Genehmigung des Verfassers Herrn Dr. **Lehmann** (Schleswig-Holsteinische Futtersaatbaugenossenschaft e. G. m. b. H., Kiel) veröffentlichen wir folgende Abhandlung.

Leitsatz: Ernte durch Zwischenfrucht dreimal in zwei Jahren.

Auf die Notwendigkeit des Zwischenfruchtbaues braucht nicht besonders hingewiesen werden. Die vermehrte Erzeugung von Futter auf eigener Scholle ist besonders in Kriegsjahren dringlich, da käufliche Futtermittel nicht immer ausreichend zur Verfügung stehen.

Der Zwischenfruchtbau wird 1. als Untersaat, 2. als Stoppelsaat und 3. als Winterzwischenfrucht durchgeführt. Nach Prof. Tiemann entfallen auf den Anbau im Altreich von Untersaaten 1,6 Millionen Hektar, auf den Anbau von Stoppelsaaten 0,9 Mill. Hektar und auf den Anbau von Winterzwischenfrucht 0,2 Mill. Hektar. Der Zwischenfruchtbau in Form der Untersaat nimmt also den Hauptanteil ein. Dies ist verständlich, da die Untersaat die geringsten Ansprüche arbeitstechnisch an den Betrieb stellt. Für die leichten Böden ist hauptsächlich der Anbau von Serradella in Roggen, für bessere Böden Kleegrasmischungen verschiedener Art gebräuchlich. Die Untersaaten sind aber auf keinen Fall sicher, und dieser Anbau schlägt oft fehl. Auch ist bei nicht geschlossenem Bestande der Untersaat eine starke Verunkrautung der Felder zu befürchten.

Deshalb ist es richtig, worauf immer wieder hingewiesen wird, die beiden anderen Anbauarten des Zwischenfruchtbaues mehr zu beachten. Der erhöhte Arbeitsaufwand wird durch größere und sichere Ernten belohnt.

Zunächst kommen für den *Winterzwischenfruchtbau* Wickroggen, Landsberger Gemenge und dessen Abarten, Winterraps und Winterrübsen, in Frage. Bei diesen Früchten kommt es darauf an, daß die Saat im Herbst *rechtzeitig* in *gares* und *abgelagertes* Land erfolgt, um vollen Erfolg zu erzielen. Als Nachfrüchte kommen Verkaufsfrüchte oder andere Futterpflanzen in Betracht. Unter den Verkaufsfrüchten steht an erster Stelle die Kartoffel und verschiedene Gemüsearten. Auf Böden, die einer Teilbrache bedürfen, ist z. B. nach Landsberger Gemenge Raps als Nachfrucht beliebt. An Futterpflanzen kommen die Kohlrübe, Mais, Hirse, Sonnenblumen und Markstammkohl in Frage. Alles Pflanzen, die an Feuchtigkeit und Bodengüte keine hohen Ansprüche stellen. Regel ist, je weiter man mit der Aussaatzeit in die Sommermonate vorrückt, je enger und dichter muß man die Pflanzen stellen, um hohe Erträge zu erzielen. Dabei ist besonders auf eine ausreichende Stickstoffgabe hinzuweisen, wodurch nicht nur die Erträge wesentlich erhöht, sondern auch der Eiweißgehalt bei vielen Futterpflanzen und damit der Futterwert gesteigert werden. Über die Sorten und Anbautechnik der Futterpflanzen ist bei der zuständigen landwirtschaftlichen Schule um Rat zu fragen, da betreffs dieser Fragen große Unterschiede zwischen den einzelnen Gebieten des Reiches bestehen.

Als Stoppelfrüchte schließlich kommen Pflanzen in Frage, die nach frühräumendem Getreide (Wintergerste, Roggen) noch lohnende Erträge geben. In Gebieten, wo die

Getreideernte früh fällt, ist die Zahl der Stoppelfrüchte mannigfaltiger als dort, wo das Getreide spät reift. Im allgemeinen zieht man beim Stoppelfruchtbau Pflanzengemenge der Reinsaat vor. Beliebt sind Gemenge aus Bohnen, Wicken und Erbsen, für leichtere Böden aus Senf, Buchweizen, Hirse, Sonnenblumen, Lupinen. Als Reinsaat sind auf leichten Böden Lupinen, für bessere Böden Wicken, ferner Markstammkohl für die Einsaat als Stoppelfrucht ausreichend bekannt. Auch hier gilt es, möglichst rasch nach der Getreideernte die Einsaat der Pflanzen durchzuführen, um hohe Erträge zu erzielen. Durch die Kopplung der notwendigen Ackergeräte bei der Bestellung mit der Drillmaschine und dem Düngerstreuer kann die Saat unmittelbar hinter dem Bindemäher in den Boden gebracht werden. Auch beim Stoppelfruchtbau ist der Düngersack nicht zu vergessen, ohne den kein voller Erfolg erzielt werden kann.

Die Eingliederung des Zwischenfruchtbaues in die Fruchtfolge wird bei der Mannigfaltigkeit der Anbauarten nicht schwer fallen. Zwischenfrüchte sind gute Vorfrüchte, da sie durch ihre Wurzelrückstände den Boden mit Nährstoffen anreichern (Leguminosen), bei anderen Arten die Humusbildung im Boden fördern und durch Beschattung die Gare des Bodens erhalten.

Zum Schluß sind von den wichtigsten Zwischenfrüchten kurze Angaben über die Anbauweise zusammengestellt:

Art	Saatzeit	Saatmenge kg je ha	Bodenansprüche	Ernte
Serradella	März=April	30 – 40	gering	August-Septbr.
Schwedenklee	März	je 7	leicht bis mittel	August-Septbr.
Gelber Klee				
Westerwold. Raygras ..				
Wickroggen, (Zottel=Wicken, Roggen) ..	August-Septbr.	W 120 : R. 60	gering bis mitt.	Mai Juni
Landsberger Gemenge	August Anfg. Septbr.	Weidelgras 20 Ink =Klee 20 Zottel Wicken 30=50	mittel	Mai
Raps, Rübsen.........	Juli, Anfg. Aug.	12	gut	vor der Blüte
Futtermais.	Mai=Juni	75 – 100	mittel bis leicht	August-Septbr.
Sonnenblumen........	Juni=Juli	20 – 30	leicht	Ernte i. d. Blüte
Markstammkohl	Drillsaat n. früh. Gerste (Juli) Pflanzen Aug.	4 0,2	leicht "	bis Dezember "
Bohnen, Erbsen, Wicken............	bis Ende Juli	50 : 90 : 70	gut	August-Septbr.
Gelbe Lupinen	Ende Juli	160—180	leicht	"
Blaue "	"	160—180	mittel	"
Weißer Senf	bis Ende August	20—24	leicht	Septbr.-Oktbr.
Hirse	Mai-Juni	14—20	leicht bis mittel	August-Septbr.

Preisliste für Verbraucher

bei Mengen ab 50 kg einer Sorte.

Für unsere Lieferungen haften wir bis zur Höhe des für die betreffende Ware bezahlten Betrages, jedoch nicht darüber hinaus. Dieser Vorbehalt ist besonders bei solchen Sorten, die nach ihrem Äußeren nicht zu erkennen sind, notwendig.

Für Zahlungen an dritte Personen ohne unsere Genehmigung haften wir nicht. Jede Sendung ist bei Empfang auf ihre Richtigkeit zu prüfen und Mängel sind sofort zu rügen.

Erfüllungsort Hamburg.

Vor- und Hinfracht,
also die Fracht vom Erzeuger oder von der Einfuhrstation und die Fracht zum Verbraucher, werden laut Anordnung anteilig, aber mäßig in Rechnung gestellt; ausgenommen sind Hochzucht Futterrüben, Kohlrüben, Futtermöhren und Futterkohl.

Wir gewähren Kredit zu bekannten Bedingungen.

Nachstehend festgesetzte Verbraucher-Höchstpreise

	per 100 kg ab **Hamburg** Reichsmark
Rotklee, deutsche Hochzucht Dr. Lembke	234.—
" " anerkannte	216.—
" " Handelssaat	190.—
" dänisch Hersnap	
" ausländische Handelssaat A	190.—
" " " B	184.—
" " " B für Gründung (Sommerklee)	184.—
Weißklee, deutsche Hochzucht	270.—
" " anerkannte	260.—
" " Handelssaat	250.—
" ausländische Handelssaat	250.—
" dänische Morsö	270.—
Schwedenklee, deutsche Hochzucht	220.—
" " anerkannte	210.—

Bei Abgabe von Mengen unter 50 Kilo kommen festgesetzte Kleinmengenzuschläge in Anrechnung

Alles plombiert, laut den Bestimmungen des Reichsnährstandes, soweit erforderlich.

	per 100 kg ab Hamburg Reichsmark
Schwedenklee, deutsche Handelssaat	200.—
〃 ausländische Handelssaat A	200.—
〃 〃 〃 B	196.—
Gelbklee, deutsche anerkannte	90.—
〃 〃 Handelssaat	86.—
〃 ausländische Handelssaat	86.—
Wundklee, ausländische Handelssaat	100.—
Inkarnatklee, deutsche Hochzucht	110.—
〃 〃 anerkannte	106.—
〃 〃 Handelssaat	100.—
〃 ausländische Handelssaat	96.—
Landsberger Gemenge	ca. 84.—
Hornschotenklee, deutsche Hochzucht	290.—
〃 〃 anerkannte	260.—
〃 〃 und ausländische Handelssaat	240.—
Sumpfschotenklee, deutsche anerkannte	420.—
〃 〃 oder ausländische Handelssaat	400.—
Luzerne, deutsche Hochzucht	380.—
〃 〃 anerkannte	360.—
〃 〃 Handelssaat	320.—
〃 ausländische Handelssaat A	310.—
〃 〃 〃 B	300.—
Timothee, deutsche Hochzucht	170.—
〃 〃 anerkannte	160.—
〃 〃 deutsche Handelssaat	144.—
〃 ausländische Handelssaat	140.—
Engl. Raygras, deutsche Hochzucht	120.—
〃 〃 anerkannte	116.—

Bei Abgabe von Mengen unter 50 Kilo kommen festgesetzte Kleinmengenzuschläge in Anrechnung

Alles plombiert, laut den Bestimmungen des Reichsnährstandes, soweit erforderlich.

	per 100 kg ab Hamburg Reichsmark
Engl. Raygras, deutsche und ausländische Handelssaat	106.—
Ital. Raygras, deutsche Hochzucht	98.—
„ „ anerkannte	92.—
„ „ Handelssaat	86.—
„ ausländische Handelssaat	90.—
Westerwoldisches Weidelgras, deutsche Hochzucht	102.—
„ „ „ anerkannte	96.—
„ „ „ Handelssaat	90.—
„ „ ausländische Handelssaat	92.—
Oldenburgisches Weidelgras, deutsche Hochzucht	102.—
„ „ „ anerkannte	96.—
„ „ „ Handelssaat	90.—
Franz. Raygras (Glatthafer), deutsche Hochzucht	280.—
„ „ anerkannte	260.—
„ „ Handelssaat	240.—
„ ausländische Handelssaat	240.—
Knaulgras, deutsche Hochzucht	150.—
„ „ anerkannte	140.—
„ „ Handelssaat	130.—
„ ausländische Handelssaat	130.—
Wiesenschwingel, deutsche Hochzucht	206.—
„ „ anerkannte	200.—
„ „ und ausländische Handelssaat	184.—
Rotschwingel, ausläufertreibend, deutsche Hochzucht	370.—
„ „ anerkannte	360.—
„ „ u. ausländ. Handelssaat	330.—
Wiesenrispengras, deutsche Hochzucht	400.—
„ „ anerkannte	380.—
„ „ Handelssaat	360.—

Bei Abgabe von Mengen unter 50 Kilo kommen festgesetzte Kleinmengenzuschläge in Anrechnung

Alles plombiert, laut den Bestimmungen des Reichsnährstandes, soweit erforderlich.

	per 100 kg ab Hamburg Reichsmark
Wiesenrispengras, ausländische Handelssaat	300.—
Gem. Rispengras, ausländische Handelssaat	240.—
Fioringras (Straußgras), deutsche Hochzucht	400.—
„ „ anerkannte	380.—
„ „ Handelssaat	360.—
„ ausländische Handelssaat	240.—
Wiesenfuchsschwanz, deutsche Hochzucht	480.—
„ „ anerkannte	460.—
„ „ Handelssaat	400.—
„ ausländische Handelssaat	360.—
Kammgras, ausländische Handelssaat	240.—
Schafschwingel	220.—
Serradella, deutsche Hochzucht	60.—
„ „ anerkannte	58.—
„ „ Handelssaat	52.—
„ ausländische Handelssaat	52.—
Süßlupinen, Hochzucht, blau oder gelb	
„ Handelssaat	
Lupinen, gelbe, bittere, für Gründüngung	
Sommerwicken, deutsche Hochzucht	40 —
„ „ anerkannte	38.—
„ „ und ausländische Handelssaat	36 —
Peluschken (Sanderbsen), ausländische Handelssaat	35.—
Felderbsen, grüne Mansholter	
„ gelbe Viktoria	
Ackerbohnen	
Winterwicken, deutsche Hochzucht	76 —
„ „ anerkannte	74 —
„ „ oder ausländische Handelssaat	72 —

Bei Abgabe von Mengen unter 50 Kilo kommen festgesetzte Kleinmengenzuschläge in Anrechnung

Alles plombiert, laut den Bestimmungen des Reichsnährstandes, soweit erforderlich.

	per 100 kg ab Hamburg Reichsmark
Saatsenf, deutscher, extra	
Sommerraps	amtliche Festpreise
Winterraps, Hochzucht	amtliche Festpreise
Winterrübsen, Hochzucht	amtliche Festpreise
Sommerrübsen, Handelssaat	amtliche Festpreise
Saatbuchweizen, braun	
Riesenspörgel	
Ackerspörgel	
Saatkümmel	
Saatmais, Hochzucht, zur Körnergewinnung, für Grünfutter und Silage-Zwecke	
Hirse	
Sonnenblumenkerne	

Bei Abgabe von Mengen unter 50 Kilo kommen festgesetzte Kleinmengenzuschläge in Anrechnung

Alles plombiert, laut den Bestimmungen des Reichsnährstandes, soweit erforderlich.

Rasenmischungen

für:			per 1 kg Reichsmark	per 1 kg Reichsmark
Größere Grünflächen (Parkrasen)	Zur landwirtschaftlichen Nutzung nicht geeignet.	ab 5 kg	1.80	2.—
Kleine Zierrasenflächen (Tiergarten)		„ „	2.—	2.20
Schattige Lagen (Schattenrasen)		„ „	2.20	2.40
Hühnerausläufe		„ „	2.20	2.40
Böschungen		„ „	1.20	1.40
				per 100 kg
Kleeabfallgemenge			—.—	76.—
Grasabfallgemenge			—.—	50.—

Rübensaaten

Steck- od. Kohlrüben:

Nicht zu früh säen!

Gelbe grünköpfige
1. Wilhelmsburger
2. Seefelder (Mißernte)

Gelbe rotgrauhäutige (für Bangholm)

Weißfleischige Heinkenborsteler (Mißernte)

Weißfleischige rotgrauhäutige

Endreß Frankenstolz (weißfleischig)

Brandt's weiße
Gelbe Crievener
Weiße „
(Mißernte)

Die Preise sind für alle Sorten einheitlich, sie betragen für:

bei Abnahme von mindestens:	Hochzucht	Handelssaat
25 kg	RM. **2.85** je kg	RM. **2.60** je kg
10 „	„ **3.—** „	„ **2.70** „
5 „	„ **3.25** „	„ **2.80** „
1 „	„ **3.50**	„ **3.—**
1/2 „	„ **2.15**	„ **1.80**
100 g	„ **0.50**	„ **0.45**
10 „	„ **0.10**	„ **0.10**

Futterkohl: Hochzucht

	10 kg je kg	5 kg je kg	1 kg	500 g je 100 g	100 g	10 g
	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.
Grüner Markstammkohl	**7.—**	**7.50**	**8.—**	**1.—**	**1.20**	**—.20**
Blauer „	**8.—**	**9.—**	**10.—**	**1.25**	**1.50**	**—.25**
Diepholzer	**10.—**	**11.—**	**12.—**	**1.60**	**1 80**	**—.30**
Grüner Kuhkohl	**6.—**	**6.50**	**7.—**	**—.90**	**1.05**	**—.20**

Handelssaat 10 % niedriger

Kohl- und Steckrübenpflanzen mißglücken oder schießen in Saat, wenn zu früh verpflanzt oder gedrillt wird, und wenn das Frühjahr kalt ist.

Langjährige Versuche ergaben:

Aussaatzeit		Aussaatzeit	
4. April	50 Prozent Stockläufer	7. Mai	10 Prozent Stockläufer
11. „	37 „ „	19. „	2 „ „
19. „	33 „ „	29. „	0 „ „
28. „	12 „ „		

Futterrüben-Hochzuchten:

Nicht zu früh säen!

Massenwalzen: Eckendorfer, gelbe
" " rote
" Peragis, rote
" Gelbe Crievener
Gehaltswalzen: Kirsches Ideal
" Friedrichswerth. Zuckerwalzen
Weiße Zuckerfutter: Ovana
" Rhein. Lanker
" Veni Vidi Vici
Gelbe Flaschen: Deutsche Barres
Gelbe Massentonnen: Kirsches Koloß (gestreckte Kugelform)

100 g	1/2–5 kg ausschl.	5–25 kg ausschl.	25–50 kg einschl.
	per 1 kg Reichsmark		
—.20	1.50	1.32	1.14

Zuckerrüben, deutsche Hochzucht, G. K., mehr Futterzuckerrüben
Zuckerrüben, deutsche Hochzucht, E., mehr Zuckerrüben

bis einschl. 5 kg per 1 kg	über 5–19,9 kg per 1 kg	20 kg und mehr per 100 kg
1.22	1.06	86.—

Turnips (Stoppel-, Herbst- oder Wasserrüben):

	100 g	1 kg (Reichsmark)	10 kg
Nr. 388 Bortfelder, lange, gelbe	—.50	3 60	28.70
389 Ulmer, lange, weiße, rotköpfige	—.50	3 60	28.70
390 " " " grünköpfige	—.50	3.60	28.70
391 Runde weiße, rotköpfige	—.50	3.60	28.70
393 Runde gelbe Wilhelmsburger	—.50	3.60	28.70

Möhren (Wurzeln), abgeriebene Samen:

	10 g	100 g	1 kg (Reichsmark)	10 kg
Nr. 323 Nantes, rot, halbl. stumpf, Speise-	—.35	2.20	15.—	120.—

Futtermöhren

Hochzucht		Handelssaat	
10 kg RM. 7.40 je kg	1/2 kg RM. 5.—	10 kg RM. 6.60 je kg	1/2 kg RM. 4.30
5 " " 7.80 "	100 g " 1.20	5 " " 7.— "	100 g " 1.—
1 " " 8.20 "	10 " " —.20	1 " " 7.40 "	10 " " —.20

335 Lobbericher, goldgelb, stumpf, 338 Lange weiße, grünköpfige Riesen

Gründüngungs- und Futterpflanzen.

1 Hektar = 2 Tonnen = 4 Morgen = 480 holsteinische Quadratruten = 10000 Quadratmeter

Aussaat per Hektar	breitw. kg	gedrillt kg
Saat-Sommerwicken	145	110
Sand-, Zottel-Winterwicken	135	100
Buchweizen	80	60
Sanderbsen (Peluschken)	180	150
Felderbsen, grüne	200	160
" gelbe	200	160
Winterrübsen	16	10
Winterraps	18	12
Steckrüben	8	4
Turnips		
" Rübengew.	6	3
" Stoppelsaat	3	1 1/2

Aussaat per Hektar	breitw. kg	gedrillt kg
Möhren (Wurzeln)	6	4
Serradella	30	24
Leinsaat	230	150
Riesenspörgel	28	20
Ackerspörgel	18	12
Kümmel	20	12
Runkelrüben, Handsaat, 15 kg	—	30-40

Schädlingsbekämpfungsmittel

Raupenleim „Höchst"
125 g —.53, 250 g —.81, 500 g 1.52 1 kg 2.74 RM.



Raupenleim „Schacht" Brunonia, hell
125 g —.53, 250 g —.81, 500 g 1.52, 1 kg 2.74 RM.

Raupenleimpapier
10 cm breit, 25 m lang —.32, 50 m lang —.53 RM.
$12^1/_2$ „ „ 25 „ „ —.35, 50 „ „ —.63 „

Fertiger Raupenleimring „Rekord"
3 m lang —.47, 6 m lang —.84, 12 m lang 1.53 RM.

Fertiger Raupenleimring „Fix-Fertig"
$2^1/_2$ m lang —.42 5 m lang —.60, 10 m lang 1.32 RM.

Solbar (Spritzmittel gegen pilzliche und tierische Schädlinge)
100 g —.45, 1 kg 1.98 RM.

Unkraut-Ex (zur Unkrautvertilgung)
½ kg —.90, 1 kg 1.60, 5 kg 6.75 RM.

Hedit (zur Unkrautvertilgung)
½ kg —.90, 1 kg 1.57, 5 kg 6.50 RM.



Erdflohpulver „Parasitol"
250 g —.75, 500 g 1.20, 1 kg 1.80, 2½ kg 4.—,
5 kg 7.25 RM.

Zelio-Giftkörner (zur Haus- und Feldmäusevertilgung)
25 g —.45, 50 g —.85, 100 g 1.55, 250 g 3.45 RM.

Zelio-Giftpaste (zur Ratten- und Wühlmäusevertilgung)
30-g-Tube 1 35, 250-g-Büchse 4.30 RM.

Obstbaumkarbolineum
250 g —.50, 500 g —.75, 1 kg 1 10, 2½ kg 2.25
(evtl. genehmigte Zuschläge des Preiskommissars vorbehalten) 5 kg 4 — RM.,

Terrasan (gegen alle tierischen Schädlinge in der Erde)
250 g —.45, 1 kg 1.15, 2½ kg 2.50, 4½ kg 4.—,
10 kg 7 80 RM.



PAREXAN **Pyrethrum - Derris - Spritzmittel** gegen Insektenschädlinge im Garten, Gemüse- und Obstbau. Für Menschen und Haustiere unschädlich, keine Geschmacksbeeinträchtigung erntereifer Früchte. Verdünnbar bis 1 : 1000.

	25	50	100	250	500	1000 g	
für	25	50	100	250	500	1000	Liter Spritzbrühe
RM	—.95	1.80	3.45	7 50	13.80	25.—	



kalloidaler flüssiger Schwefel gegen **Pilzkrankheiten**, wie Schorf, Mehltau an Rosen. Stachelbeeren, Pfirsichen, Reben, Gurken. 1000 fach verdünnbar.

50	100	250	500	1000 g
für 50	100	250	500	1000 Liter Spritzbrühe
RM —.60	—.90	1.60	2.35	3.50





Pyrethrum - Derris - Stäubemittel gifttrei, gegen Erdflöhe, Kohlraupen, Ameisen, Erdbeerblütenstecher, Fraßkäfer aller Art

50	250	500 g	1	5	10	25 kg
RM —.50	—.80	1.20	2.10	9.80	18.05	39.85

Beizmittel zur Verhütung von Pflanzenkrankheiten, Erhöhung der Ernten

Abavit Neu, Trockenbeize
300 g 1.68, 1 kg 4.15, 5 kg 3.95 RM. per kg.

Ceresan, Trockenbeize
50 g —.68, 200 g 1.06, 1 kg 3.94, 5 kg 3.75 RM. per kg

Germisan Trockenbeize
300 g 1.57, 1 kg 3.94, 5 kg 3.75 RM. per kg.





Universal-Naßbeize „Germisan"
50 g —.77, 100 g 1.07, 250 g 2.51, 500 g 4.74, 1 kg 8.97 RM.

Uspulun-Universal, Naßbeize
50 g —.50, 100 g —.75, 250 g 1.80, 500 g 3.42, 1 kg 6.48 RM.

Abavit-Naßbeize „Schering"
30 g —.65, 45 g —.78, 100 g 1.15, 250 g 2.70, 500 g 5.10, 1 kg 9.65 RM.

Düngemittel

Hornspäne
Hornmehl } Lieferung unbestimmt.

Azotogen (der beste Impfdünger für alle Kleearten und Hülsenfrüchte, Serradella) nach Dr. Simon
¼-Hektar-Dose 1.80 RM., 1-Hektar-Dose 6.30 RM.

Radicin Impfstoff

RM. 1.80 kleine Flasche	für $7^1/_2$ kg kleinsamiges Saatgut
	„ 50 „ großsamiges „
RM. 3.50 große „	„ 15 „ kleinsamiges „
	„ 100 „ großsamiges „



Zur Baum- und Pflanzenpflege

Baumwachs
50 g —.27, 75 g —.36, 125 g —.45, 250 g —.75, 500 g 1.25, 1 kg 2.25 RM.

Nr. 1 **Raffia-Bast,** Lieferung unbestimmt.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen für Gemüse- und Blumensämereien.

Allgemeine Lieferungsbedingungen.

1. Sämtliche Sämereien werden nur zur Heranzucht von Gartenbauerzeugnissen, die zum Verbrauch bestimmt sind, verkauft; ihre Verwendung zur Saatgewinnung (Samennachbau) ist ausdrücklich untersagt. Der Weiterverkauf der Sämereien darf nur unter gleichen Bedingungen erfolgen.
2. Jede Sendung ist unverzüglich nach der Ablieferung zu untersuchen. Hierbei erkennbare Mängel der Ware und der Verpackung sowie Gewichtsunterschiede sind spätestens am fünften Werktage, mangelhafte Keimkraft spätestens drei Wochen nach dem Tage des Empfanges der Ware zu beanstanden. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Im Streitfalle ist eine Nachuntersuchung durch die vom Reichsnährstand zugelassenen Samenprüfungsstellen vorzunehmen, deren Analyse für beide Teile maßgebend ist. — Die Kosten der Untersuchung trägt der unterliegende Teil.
3. Falls der Käufer wegen erkennbarer Mängel oder mangelhafter Keimkraft die Ware mit Recht beanstandet, ist der Verkäufer zur Zurücknahme der Ware, nicht aber zur Ersatzleistung, Preisnachlaß oder Schadenersatz verpflichtet.
4. Bei allen sonstigen Mängeln haftet der Verkäufer für rechtzeitig nachgewiesenen Schaden bis zur Höhe des für den betreffenden Artikel berechneten Betrages; eine weitergehende Haftung wird abgelehnt. Dasselbe gilt, wenn eine andere als die bedungene Ware geliefert wird. — Für die Entwicklung im freien Lande übernimmt der Verkäufer keine Gewähr, da diese von äußeren Einflüssen abhängig ist, die nicht kontrollierbar sind.
5. Erfüllungsort für beide Teile ist Hamburg.
6. Aufträge auf Artikel, die noch nicht gedroschen und gereinigt sind, werden nur unter Voraussetzung einer Durchschnittsernte marktfähiger Ware angenommen. Bei geringerem Ertrag ist der Verkäufer zu verhältnismäßiger Minderung berechtigt. Der Verkäufer hat nach Feststellung der Mindierernte den Auftraggeber unverzüglich zu benachrichtigen. Mißernte befreit von der Lieferung.
7. Der Verkäufer ist berechtigt, ohne Entschädigung des Käufers vom Vertrage zurückzutreten oder die Lieferung hinauszuschieben, falls ihm durch Verkehrsstockungen, behördliche Maßnahmen oder sonstige Fälle höherer Gewalt ohne eigenes Verschulden eine rechtzeitige Lieferung unmöglich gemacht wird. Der Verkäufer ist ferner zum Rücktritt vom Vertrage ohne Entschädigung des Käufers berechtigt, falls ihm nach Kaufabschluß begründete Zweifel über die Kreditwürdigkeit des Käufers entstehen und der letztere dem Verlangen des Verkäufers nach Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung nicht nachkommt. Dies gilt auch dann, wenn die Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit des Käufers bereits zur Zeit des Kaufabschlusses bestanden hatte.
8. Der Verkäufer bleibt Eigentümer der Ware bis zu deren vollständiger Bezahlung, bei Hingabe von Schecks und Wechseln bis zu deren Einlösung.
9. Falls der Käufer vor erfolgter Bezahlung gelieferter Ware seine Zahlungen einstellt, hat der Verkäufer die in § 46 der Konkursordnung angeführten Rechte auf Aussonderung bzw. Abtretung des Rechts auf die Gegenleistung.
10. Der Käufer ist nicht berechtigt, die Ware zu verpfänden oder die Ware zur Sicherung zu übereignen. Er ist zur Weiterveräußerung nur im ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb berechtigt. Für den Fall, daß die gelieferte Ware vermischt, verarbeitet oder sonstwie verändert wird, erwirbt der Verkäufer das Miteigentum gemäß §§ 947, 948 BGB. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware für eigene und fremde Rechnung gegen Feuer zu versichern. Die Forderung aus der Weiterveräußerung der Ware geht mit ihrer Entstehung auf den Verkäufer bis zu dessen voller Befriedigung über. Das gleiche gilt für etwaige Forderungen aus dem Versicherungsvertrag.

Besondere Lieferungsbedingungen für Verbraucher.

Der Versand geschieht nach deutlich zu erteilenden Versandvorschriften auf Gefahr des Bestellers. Wird die Versandart der Lieferfirma überlassen, so handelt diese nach bestem Ermessen, ohne jedoch eine Verantwortung zu übernehmen.

Berechnung:

a) Bei Erbsen, Bohnen und Spinat werden berechnet:

unter 4¾ kg der 1-kg-Preis
4¾ kg und mehr der 10-kg-Preis
49½ kg und mehr der 100-kg-Preis

b) Bei allen anderen Gemüse- und Blumensämereien werden berechnet:

unter 50 g der 10-g-Preis
50 g und mehr der 100-g-Preis
250 g und mehr der 1-kg-Preis
4¾ kg und mehr der 10-kg-Preis
25 kg und mehr der 100-kg-Preis

Andere Preise werden nicht zugrunde gelegt.

Die Berechnung hat für jede Sorte getrennt nach der in einem geschlossenen Auftrag zur Ablieferung kommenden Menge gemäß der Preisstaffel zu erfolgen.

Zahlungsbedingungen: Bei Aufträgen auf Gemüse- und Blumensamen im Werte von 10 Reichsmark und darüber in einer Sendung geschieht die Lieferung portofrei, sofern diese in Mengen geliefert werden, die nach dem Brutto-1-kg-Preis oder darunter liegenden Preisen zu berechnen sind. Dieses versteht sich für Nachnahmelieferung oder Zahlung innerhalb von 14 Tagen. Sondergebühren wie Nachnahme, Eilboten, Expreß usw. gehen zu Lasten des Bestellers. Diese Bedingungen gelten nur für Gemüse- und Blumensamen; für Rübensamen, Kohlrüben, Futterkohle, Futtermöhren und andere landwirtschaftliche Sämereien gelten die entsprechenden Bedingungen des Reichsverbandes der deutschen Pflanzenzuchtbetriebe.

Gartensaaten.

Küchenkräuter.

In keinem Garten, auch nicht in dem kleinsten, sollte man Küchenkräuter fehlen lassen, zumal diese in Bezug auf Standort und Bodenverhältnisse wenig anspruchsvoll sind. Jeder kräftige Gartenboden sagt ihnen zu. Die Kultur der einzelnen Sorten ist sehr einfach und sei hier kurz erwähnt: **Anis, Bohnenkraut, Boretsch, Coriander, Dill, Esdragon, Fenchel, Kerbel, Kresse, Kümmel, Löffelkraut, Petersilie, Pimpinelle, Portulak, Senf** werden im Frühjahr an Ort und Stelle ins Freie breit oder in Reihen von etwa 20 cm Abstand gesät. **Isop, Majoran, Salbei, Thymian** können gleichfalls direkt ins Freie gesät werden, jedoch muß auf sonnige, geschützte Lage Bedacht genommen werden. Andernfalls säe man lieber in Kästen aus und verpflanze später ins Freiland. **Basilikum, Beifuß, Rosmarin, Wermut** werden im März-April ins Mistbeet oder in Töpfe ausgesät und Mitte bis Ende Mai auf ca. 20—30 cm Entfernung ausgepflanzt. — **Waldmeister** ist an einer schattigen, feuchten Stelle im Frühjahr auszusäen und später unter Bäume, Sträucher und dergleichen zu verpflanzen.

Nr.		1 kg (Reichsmark)	100 g (Reichsmark)	10 g (Reichsmark)
1	**Anis**	—	—.75	—.15
2	**Basilikum,** grünes, großes	—	1.30	—.20
4	**Beifuß** Port. 20 ₰	—	4.80	—.65
5	**Bohnenkraut,** Költe oder Pfefferkraut	—	—.90	—.20
6	**Boretsch** oder Gurkenkraut	—	1.20	—.20
7	**Coriander**	—	—.70	—.15
8	**Dill**	—	—.60	—.15
9	**Eiskraut**	—	2.60	—.50
10	**Esdragon**	—	—	1.60
11	**Fenchel,** gewöhnlicher	—	—.70	—.15
13	**Gartenmelde,** gelbe	—	—.60	—.15
14	» blutrote	—	—.90	—.20

Ein dem Spinat ähnliches Gemüse. Verlangt lockeren, gut gedüngten Boden. Aussaat im März-April in Reihen, später auf etwa 40 cm Entfernung verziehen.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
15 a	**Isop**	—	1.80	—.30
15 b	**Kamille** Port. 30 ₰	—	—	1.20
16	**Kerbel**	2.—	—.40	—.15
17	» krauser, extra	2.—	—.40	—.15
18	**Kümmel**	1.80	—.30	—.10
19	**Kresse,** Brunnen- oder Wasser-	—	3.80	—.60
20	» Garten-, grüne, einfache	2.40	—.40	—.10
21	» » » gefüllte	2.40	—.40	—.10
22 a	**Lavendel** Port. 20 ₰	—	—	—.70
22 b	**Liebstock**	—	—	1.—
23	**Löffelkraut** Port. 15 ₰	—	—	—.40
24	**Löwenzahn**	—	—	—.40
25	**Majoran,** französischer Stauden-	—	—	1.—
26	**Mangold** (Beißkohl), Schweizer, krauser, gelbgrüner	4.60	—.70	—.15
27	» Silber, dunkelgrün, sehr breite, weiße Rippen	4.60	—.70	—.15
28	» Lukullus	4 60	—.70	—.15
29	**Melisse** Zitronen	29.—	4.60	— 80

Aussaat von Februar ab in 30 cm voneinander entfernten Rillen auf kräftigen, tief gelockerten Boden, später die Pflanzen auf ca. 30 cm verziehen. Die Blätter geben ein spinatähnliches Gemüse, die Rippen werden wie Spargel oder als Kompott zubereitet.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
30	**Petersilie, mooskrause, feinste**	3.75	—.60	—.15
31	**Petersilie,** einfache Schnitt-	3.20	—.50	—.15

Aussaat vom Frühjahr bis zum Herbst in 15 cm voneinander entfernte Reihen. Für Lockerung des Bodens, regelmäßiges Begießen und besonders fleißiges Ausziehen des Unkrautes ist zu sorgen.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
		Reichsmark		
33	**Petersilie,** Zwerg-, ganz extra krause	3.75	—.60	—.15
34	**Pfefferminze** . . . . . Portion 30 ₰	—	—	—
35	**Pimpinelle,** feine Garten-	—	—.70	—.15
36	**Porro oder Lauch,** Sommer-, französischer	—	2.40	— 35
37	» » » Winter-, dickpolliger	—	2.20	— 35
38	» » » » Brabanter	—	2.20	—.35
	Aussaat Anfang März ins Mistbeet oder Ende April — Anfang Mai ins freie Land. Haben die Pflanzen die Stärke eines Federkieles erreicht, so verpflanzt man sie, nachdem man Blätter und Wurzeln etwas gestutzt hat, in ca. 30 cm voneinander entfernte Reihen mit ca. 20 cm Abstand. Guter, lockerer, nahrhafter, im Vorjahre gedüngter Boden, sowie regelmäßiges Hacken und Gießen sind zu gutem Gedeihen notwendig.			
39	**Portulak,** gelber	—	2.20	— 35
40	» grüner	—	2.20	—.35
42	**Rhabarber,** Victoria, rotstielig	—	1.30	— 20
	Aussaat im Frühjahr oder im Herbst ins Freie an Ort und Stelle. In tief rigoltem, kräftigem, etwas lehmigem Boden besonders gut gedeihend. Rhabarber kann auch durch Teilung vermehrt werden.			
43	**Rosmarin** . . . . . Port. 30 ₰	—	—	—.90
44	**Salbei**	—	1.30	—.25
45	**Sauerampfer,** großblättriger, Garten-	4.—	— 60	—.15
46	» Belleville, extra großblättrig	4.—	—.60	— 15
	Aussaat im März—April direkt ins freie Land.			
47	**Schnittlauch**	—	—	—.60
	Wird im März—April in Töpfe oder Kasten ausgesät und im April—Mai büschelweise auf Beete ausgepflanzt.			
48	**Sellerie,** Schnitt-, gewöhnlicher	—	1.90	—.30
49	» » krausblättriger	—	2.20	— 30
	Schnittsellerie wird nur der Blätter wegen gebaut, die als Suppenkraut usw. Verwendung finden. Man sät den Samen im Frühjahr in ein warmes Mistbeet und pflanzt die Setzlinge Mitte Mai auf gut zubereitete Beete in Abständen von 25 cm aus. Die Pflanzen treiben wie die Petersilie bis zum Herbst neue Blätter.			
	Sellerie, Knollen-, siehe unter Nr. 530—532.			
50	**Senf**	—	—	—
51	**Spargelsamen,** Ruhm von Braunschweig	5.20	—.80	—.20
54	**Thymian,** Winter-, deutscher	—	3.60	— 60
55	**Waldmeister** . . . . . Port. 30 ₰	—	—	2 —
56	**Wermut**	—	2 —	— 30
70	**1 Sortiment Hamburger Aalsuppenkräuter** . Port. 20 »	34.—	5.30	— 80

Bohnen, Krup- oder Busch-.

Werden nach dem 10. Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, gelegt, in ca. 35 cm voneinander entfernten Reihen, mit demselben Abstand in den Reihen, je 3—4 Bohnen in ein Loch, 3—4 cm tief. Lieben warmen, lockeren, jedoch nicht frisch gedüngten Boden in sonniger Lage

Nr.		1 kg	10 kg	
99	**Alpha,** weißgrundige, ohne Fäden	4.20	36.—	—
100	**Konserva,** weißgrundige, ohne Fäden	3.80	32.—	—
101	**Doppelte Holl. Prinzeß.** ohne Fäden	3.80	32.—	—
102	**Hinrichs Riesen,** weißgrundige, ohne Fäden	3.60	30.—	—
105	**Kaiser Wilhelm,** Riesen, mit Fäden	3.40	28.—	—
106	**Nieren-,** weiße, mit Fäden	3.40	28.—	—
107	**Saxa,** ohne Fäden	3.80	30.—	—
108	**Nordstern,** frühe Schwertbohnen, mit Fäden	3.80	30.—	—
110	**Speckbohnen,** Ostfriesische, weichschalig, mit Fäden	3.80	30.—	—
114	**Zucker Perl Perfektion,** ohne Fäden (Türkische Erbsen)	4.40	36.—	—
119	**Wachs-, Beste von Allen,** früh, zart, rundhülsig, ohne Fäden	4.40	36.—	—
120	» **Butterkönigin,** weiße Brech-, ohne Fäden	4.40	36.—	—
121	» **Flageolet,** violette Bohnen, früh, zart, langschotig	3.80	30.—	—
123	» **Ideal,** mit weißen Bohnen	3.80	30.—	—
125	» **Mont d'or,** goldgelbe Schoten, ohne Fäden	3.80	30.—	—
129	» **Hinrichs Riesen,** dickfleischig, weiß, mit Fäden	3.60	30.—	—

Nr.		1 kg	10 kg	
		Reichsmark		

Bohnen, Stangen-.

Aussaat nach dem 10. Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, in kräftigen, nicht zu schweren Boden. Bevor die Bohnen gelegt werden, steckt man in ca. 60 cm Entfernung im □ Stangen und legt um jede Stange herum 6—8 Bohnen, 3—4 cm tief. Lieben warme, sonnige, windgeschützte Lage.

Nr.	Sorte	1 kg	10 kg	
132	**Kapitän Weddigen,** dickfleischig, fadenlos	5.60	47.—	—
133	**Korbfüller,** lange, dickfleischig, volltragend	5.40	43.—	—
135	**Phaenomen,** reichtragend, Zucker-Brechbohne	5.40	43.—	—
136	**Schlachtschwert,** große, breite	5.60	46.—	—
137	**Zucker-Perl,** ohne Fäden, kleine, feine, weiße	5 60	47.—	—
138	**Prunk- oder Feuer-,** rotblühende	3.—	24.—	—
139	» » » zweifarbig blühende	3.—	24.—	—
140	» » » weiße Riesen	4.—	34 —	—
145	**Wachs-Flageolet,** mit roten Bohnen, früh und zart	5 —	43 —	—
146	**Wachs-Goldbohne,** dickfleisch., reichtr., ohne Fäden. Brech-	5.60	47.—	—
147	**Wachs-, Mont d'or,** goldgelb, sehr zart, ohne Fäden	5.40	45.—	—
149	» **Zucker-Perl-,** feine Salatbohne, ohne Fäden	6.—	50.—	—

Prunkbohnen können schon Ende April gelegt werden, da sie weniger empfindlich sind als alle anderen Stangenbohnen. Eignen sich infolge ihres schnellen Wachstums und ihres großen, dichten Blattwuchses vorzüglich zur Bekleidung von Lauben usw.

Bohnen, Puff-, Dicke oder Große.

Lieben nahrhaften, nicht zu trocknen, im Herbst gut umgearbeiteten, gedüngten Boden und freie, sonnige Lage. Man legt die Bohnen vom März bis Mai in Abständen von 2—3 Wochen, um immer frische Bohnen zu haben, in ca. 30—40 cm Entfernung, 3—4 Bohnen in ein Loch, ca. 3 cm tief. Die jungen Pflanzen müssen von Zeit zu Zeit behackt werden. Sobald die Bohnen Schoten angesetzt haben, kneift man die Spitzen der Stengel aus, um sie vor Befall der schwarzen Blattlaus zu schützen. Auch die Schoten werden durch das Auskneifen bedeutend größer.

Nr.	Sorte	1 kg	10 kg	
155	**Gewöhnliche,** große, langschotige	1.40	11.20	—
156	**Hangdown,** abhängende, weiße	1 80	14.50	—
157	**Hangdown,** grünbleibende	1 60	12.80	—
158	**Windsor,** grüne	1 80	14.50	—
159	» weiße	1.80	14.50	—

Erbsen, Pal- oder Schal-.

Werden im März—April in warmen, nicht zu schweren und nicht frisch gedüngten, möglichst kalkhaltigen Boden ausgesät. Lieben freie, sonnige Lage. Auf ca. 1 m breite Beete legt man in 3 Reihen die Erbsen 3—4 cm tief in die Erde. Nach dem Aufgange werden die Beete gehackt, und die hohen Sorten (über 40 cm) mit Reisern besteckt. Es ist vorteilhaft, an jeder Reihe entlang etwas Chilesalpeter zu streuen, und die Erbsen anzuhäufeln.

Nr.	Sorte	Höhe	1 kg	10 kg	
161	**Kleine Rheinländerin**	0.35	2.40	19.—	—
162	**Ueberreich** (Bountiful), früh, langhülsig	0,90	2.40	18.—	—
164	**Konservenkönigin,** reichtragend	1 25	2 40	18.—	—
165	**Allerfrüheste Mai,** volltragend	0,55	2.40	18.—	—
166	**Buxbaum I od. De Grace,** früheste, niedrige, sehr volltr.	0,20	2.40	18.—	—
167	**Buxbaum-Schnabel** mit paarweise erscheinenden Schnabelschoten	0,30	2.40	18.—	—
168	**Vorbote,** sehr frühe, grünbleibend	0,60	2.40	18.—	—
169	**Braunschweiger,** grünbleibend	0.90	2.40	18.—	—
170	**Saxa,** frühe, wie Maischnabel	0,55	2.40	18.—	—
171	**Schnabel,** großhülsig, mit rundem Korn	1,20	2.40	18.—	—

Nr.		Höhe	1 kg	10 kg	
	Erbsen, Mark- (runzlige).		Reichsmark		
173	**Delikateß,** mittelfrüh	0,90	2.80	23 20	—
174	**Gradus,** allerfrüheste Markerbse mit 12 bis 15 cm langen Schoten	0,80	2.80	23.20	—
175	**Lincoln,** sehr reichtragende Konservenerbse	0,60	2.80	23.20	—
176	**Senator,** mittelfrüh, sehr volltragend	0,70	2 80	23 20	—
177	**Aldermann,** großhülsig, sehr ertragreich	1,20	2.80	23.20	—
178	**Wunder von Kelvedon**	0,50	2.80	23.20	—
179	**Wunder von Amerika,** niedrigste, früheste und beste zum Treiben	0,20	3.—	24.80	—
180	**Wunder von Witham,** früh und ertragreich	0,30	3.—	24.80	—

Erbsen, Zucker-.

Zuckererbsen sind sehr süß und werden in jungem Zustande mit den Schoten gegessen.

Nr.		Höhe	1 kg	10 kg	
186	**Buchsbaum de Grace,** zum Treiben	0,20	2.80	23 60	—
187	**Frühe,** niedrige, volltragende, weiße	0,30	2.80	22 80	—
188	**Riesen Säbel** (Engl. Säbel)	1,20	2.40	18.80	—
189	**Graue Riesen-Delikateß**	1,80	2.40	18.80	—

Gurken, Land-.

Gurken gedeihen am besten in lockerem, kräftigem, mit gut verrottetem Mist gedüngtem Boden und in warmer, sonniger, gegen Wind geschützter Lage. Aussaat nicht vor Mitte Mai in ca. 1 m entfernte Reihen. Man legt 3—4 Kerne in ca. 10 cm Abstand in der Reihe und bedeckt sie 1—2 cm hoch mit Erde. Es empfiehlt sich auch, mit einem Rillenzieher oder einer Hacke 1 cm tiefe Rillen zu ziehen und etwas Sand hineinzustreuen, da in dem Sand die feinen Wurzeln dann besser fassen können. Um die Pflanzen vor den kalten Winden zu schützen, läßt man die Rillen offen. Bei Trockenheit reichlich gießen.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
194	**Grochlitzer,** lange, grüne	—	3.—	—.50
195	**Schlangen,** deutsche, sehr lange, grüne	—	3.30	—.50
196	» chinesische, grünbleibende .... Port. 20 ₰	—	3.—	—.50
197	**Mittellange,** volltragende, Quedlinburger Typ	—	2.40	—.40
199	**Trauben,** deutsche, kurze, frühe, grüne, volltragende	—	1.70	—.30
200	**Walzen von Athen,** lange, grüne .... Port. 20 ₰	—	2.20	—.30
201	**Delikateß,** Sterilisier- und Einlegesorte	—	3.50	—.50
202	**Robusta Delikateßgurke**	—	6.—	—.75

Gurken, Treib-.

Ende Januar bis Ende Februar werden die Gurken in Töpfe gelegt und diese ins Warmhaus gestellt. Nach etwa 14 Tagen werden die Sämlinge zu je zweien in kleine Töpfe gepflanzt und diese in ein mäßig warmes Beet des Warmhauses eingesenkt. Haben die Gurken das vierte Blatt entwickelt, so pflanzt man je 2—4 Pflanzen unter 1 Fenster des inzwischen vorbereiteten warmen Mistbeets und häufelt später noch etwas an. Anfangs nur bei mildem Wetter vorsichtig etwas lüften und wenig überspritzen, später entsprechend reichlicher.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
206	**Beste von Allen,** Hausgurke, beste Treibgurke fürs Haus, sehr ertragreich Port.	—	—	—
207	**Noas Treib,** Kastengurke, bewährte Sorte fürs Mistbeet »	—	—	—

Kohl.

Alle Kohlarten verlangen kräftigen, stark gedüngten Boden, am liebsten etwas feuchte, geschützte Lage. Bei trockenem Wetter ist für reichliche Bewässerung zu sorgen. Auch Dungguß ist zu empfehlen. Da die jungen Pflanzen bei sonnigem Wetter oft von Erdflöhen abgefressen werden, empfiehlt es sich, das Beet gleichmäßig feucht zu halten oder Erdflohpulver zu streuen.

Kohl, Blumen-.

Blumenkohl wird vom Februar bis März in das Mistbeet gesät. Nachdem die Pflanzen kräftig genug sind, werden sie in tief umgegrabenen, kräftig gedüngten Boden auf ca. 50 cm im Quadrat verpflanzt. Die weitere Pflege besteht in häufigem Hacken, Jauchen und reichlichem Begießen. Es empfiehlt sich, sobald die Blumen ziemlich entwickelt sind, einige der größten Blätter einzuknicken, wodurch die Blume beschattet wird und eine schöne, weiße Farbe bekommt. Für Mistbeet- oder Frühkultur ist Mitte September bis Mitte Oktober auszusäen.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
		Reichsmark		
214	**Algier,** mittelfrüh, große weiße Köpfe	—	8.40	1.25
215	**Allerheiligen,** mittelfrüh Herbst	—	10.20	1.50
216	**Berliner,** Treib-, vorzügl. auch fürs freie Land	—	10.20	1.50
217	**Erfurter Zwerg,** allerfrühester, I. Qualität	—	18.60	2.70
219	**Frankfurter Riesen,** Herbstsorte	—	2.70	—.40
220	**Primus,** früh, kurzstrunkig, vorzügl. Sorte	—	3.60	—.55
221	**Sechswochen,** zum Treiben und fürs freie Land	—	19.—	2 70

Kohl, Weiß-.

Aussaat der frühen Sorten von Februar ab ins Mistbeet, der späteren Sorten von Ende März ab in kalte Kasten oder in geschützte Lage ins Freiland. Sobald die Pflanzen stark genug sind, werden sie in kräftig gedüngten, tief bearbeiteten, lockeren Boden verpflanzt, und zwar die kleinen, frühen Sorten auf ca. 50 cm, die großen, späten Sorten auf ca. 60 cm Entfernung. Regelmäßiges Behacken, reichliches Bewässern sowie öfteres Düngen mit Jauche begünstigt die vollste Entwicklung.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
226	**Amager,** später Dauer	12.40	1.90	—.35
227	**Braunschweiger,** größter, platter	11.20	1.70	—.30
228	**Magdeburger,** großer, runder, zur Sauerkrautfabrikation	11.20	1.70	—.30
229a	**Dithmarscher,** früher, runder	12.60	1.90	—.35
229b	**Dithmarscher,** früher. Treib-	18.40	2.70	—.40
230	**Glückstädter,** September, rund, feinrippig	12.60	1.90	—.35
231	**Winnigstedter,** spitzer, fester	11.40	1.80	—.35
232	**Zucker- oder Maispitz,** allerfrühester	14.20	2.10	—.35

Kohl, Rot-.

Kultur und Aussaat wie bei Weißkohl.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
240	**Berliner,** mittelfrüher, dunkelrot	22.20	3 20	—.40
241	**Holländischer,** Export, mittelfrüh, dunkelrot	27.—	4.—	—.50
242	**Mohrenkopf,** dunkelrot, mittelfrüh	21.60	3.20	—.40
245	**Holländischer,** Export, später, dunkelrot, groß, sehr fest	41.80	5.80	—.70
246	**Zittauer Riesen,** großer schwarzroter	21.60	3 20	—.40

Kohl, Wirsing- oder Savoyer-.

Kultur und Aussaat wie bei Weißkohl.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
247	**Eisenkopf,** sehr früh, festköpfig	11.80	1.80	—.30
248	**Kitzinger,** allerfrühester, stumpfspitzer	11.40	1.70	—.30
249	**Ulmer,** früher, krauser, grüner	9.40	1.30	—.20
250	**Vertus,** größter, später, krauser, grüner, sehr festköpfig	12.20	1.80	—.30
251	**Winterfürst,** spät, winterfest, dunkelgrüner	12.80	2.—	—.35

Kohl, Rosen-.

Aussaat im März-April in Kästen. Im Mai auspflanzen auf 50—60 cm Entfernung in gut gedüngtes, tiefgründiges Land, in freie, sonnige Lage. Bei trockenem Wetter im Sommer öfter gießen. Liefert vom Oktober an ein vorzügliches, wohlschmeckendes Gemüse. Um den ganzen Winter Rosenkohl zu haben, schlägt man die Pflanzen im Keller oder in frostsichere Gruben ein.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
256	**Gonsenheimer,** halb hoch	14.60	2.20	—.35
257	**Fest und Viel,** halbhoch	14.60	2.20	—.35
258	**Brüsseler,** Sprossen, hoher	12.—	1.80	—.30
260	**Spiral,** halbhoch, sehr ertragreich	14.60	2.20	—.35

Nr.		1 kg	100 g	10 g
		Reichsmark		

Kohl, Blätter-.

Aussaat im Mai-Juni breitwürfig auf ein gut zubereitetes Beet. Vom Juli ab verpflanzen auf abgeerntetes Erbsen- oder Kartoffelland auf 50—60 cm Entfernung. Da er vollständig winterhart ist, bleibt er an Ort und Stelle stehen und kann den ganzen Winter frisch verbraucht werden. Durch Frost wird der Wohlgeschmack des Kohls erhöht.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
261	**Halbhoher, grüner, mooskrauser**	8.40	1.20	—.20
262	**Hamburger Markt** (Lerchenzungen), halbhoher, feiner, grüner	8.40	1.20	—.20
263	**Hoher grüner, krauser**	6 60	—.90	—.20
264	» schwarzbrauner, krauser	8.40	1.20	—.20
265	**Niedriger grüner, feinstgekrauster**	6.40	—.90	— 20
266	» schwarzbrauner, feingekrauster	6.40	—.90	—.20
267	**Chinesischer Kohl**	—	1.70	—.30
269	**Schnitt- oder Frühlingskohl, grüner**	3.40	—.50	—.15

Wird im April-Mai ins freie Land ausgesät. Der Samen wird eingeharkt und angedrückt. Später, wenn die Pflanzen stark genug sind, wird auf ca. 40—50 cm Entfernung ausgepflanzt. Ist die Lage geschützt hält er auch im Winter im Freien aus.

Kohl, Futter-. (Siehe Seite 10)

Kohlrabi (über der Erde).

Wird zu verschiedenen Zeiten ausgesät, und zwar frühe Sorten Ende Februar bis Anfang März in Töpfe oder Mistbeet. Ende April auspflanzen auf ca. 30 cm Entfernung in geschützter Lage, da die jungen Pflanzen durch Nachtfröste leicht leiden, keine Knollen bringen und in Samen schießen. Späte Sorten, wie Goliath, sät man Ende April bis Anfang Mai und verpflanzt sie auf ca. 40 cm Entfernung, sobald die Pflanzen stark genug sind.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
278	**Delikateß,** weißer, mit hochsteh. Laub	27.40	4.—	—.50
279	» blauer, mit hochsteh. Laub	28 60	4.20	—.50
280	**Englischer,** Glas-, weißer	14.—	2.—	—.30
281	» Glas-, blauer	21 80	3.20	—.45
282	**Goliath,** weißer, verb. Riesen	14.—	2.—	—.30
283	» blauer, »	21.80	3 20	—.45
284	**Wiener,** Glas-, weißer, feinster, früher	21 80	3 20	—.45
285	» Glas-, blauer, feinster, früher	24 60	3.40	—.45
286	**Wiener Treib,** weiß	24.60	3.40	—.45
287	„ „ blau	28.60	4.20	—.50

Kohl- oder Steckrüben (Wrucken).

(Siehe Seite 10)

Kürbis.

Speise-Kürbisse verlangen zu ihrer Kultur einen lockeren, kräftigen und feuchten Boden in sonniger Lage. Die Kerne werden Mitte April in Töpfe gelegt und die jungen Pflanzen Mitte bis Ende Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, ins Freie an Ort und Stelle auf ca. 2 m Entfernung ausgepflanzt. Ist der Boden mager, dann gräbt man 50 cm weite und tiefe Löcher, füllt dieselben mit gut verrottetem, kräftigem Dung und bringt eine 15 cm hohe Schicht Mistbeet- oder Komposterde darauf, in welche man die Pflanzen setzt. Man kann auch die Kerne Anfang bis Mitte Mai direkt an Ort und Stelle legen. Während des Wachstums verlangt der Kürbis viel Feuchtigkeit. Um recht große und schöne Früchte zu erzielen, lasse man nur einige an jeder Pflanze liegen.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
300	**Riesen Melonen,** gelber genetzter	30 —	3.80	—.50
301	**Zentner,** gelber Riesen	9 60	1.50	—.20
302	**Feld- oder Küchen-**	4.20	— 70	—.15
306	**Cocozelle v. Tripolis,** walzenförmig ohne Ranken	—	2 10	—.30
307	**Zierkürbis,** in den besten Sorten gemischt	—	2.40	—.40

Aussaat Anfang Mai 3—4 Körner in einen Topf; von den Sämlingen bleiben die 1 oder 2 stärksten drin stehen. 4 Wochen später werden sie mit ihrem Topfballen direkt an Ort und Stelle verpflanzt. Für Spaliere usw. geeignet.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
		Reichsmark		

Liebesapfel oder Tomate.

Aussaat März-April ins Mistbeet oder in Töpfe. Ende Mai, aber nicht früher, auspflanzen auf 50—60 cm Entfernung in lockeren, kräftigen, gut gedüngten Boden. Bei Trockenheit fleißig gießen. Sobald die Pflanzen 30—40 cm hoch sind, werden sie an Pfähle gebunden. Damit sich die Früchte besser ausbilden können, läßt man an jeder Pflanze nur 3—4 Triebe wachsen und kneift auch diesen, sobald sie Früchte angesetzt haben, die Spitzen aus. Sobald die ersten Früchte anfangen zu reifen, schneidet man die Seitentriebe noch weg. Warme, sonnige Lage ist zu bevorzugen.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
311	**Dänischer Export**	98.—	11.40	1.60
312	**Lukullus,** gr., glatt., leuchtendrot	98.—	11.40	1.60

Melonen.

Die Kultur im Mistbeet ist dieselbe wie die der Treibgurken. Für die Kultur im Freien braucht man die Aussaat erst im April vorzunehmen, ebenfalls in kleine Töpfe, welche warm gestellt werden. Wenn die Sämlinge einigermaßen erstarkt sind, werden sie in etwas größere Töpfe umgepflanzt und dann gegen Ende Mai mit Topfballen an Ort und Stelle gebracht, wo sie anfangs noch durch darüber gedeckte Glasglocken zu schützen sind. Fruchtbarer, lockerer und warmer Boden ist zum Gedeihen unbedingt erforderlich.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
314	**Amerikanische,** fürs freie Land	—	2.80	—.40
315	**Berliner Netz,** groß und vorzüglich .... Port. 25 ₰	—	—	1.60

Möhren oder Wurzeln.

Sämtliche Möhren in abgeriebener Saat.

Möhren gedeihen am besten auf einem lockeren, nahrhaften, jedoch im Vorjahre gedüngten, tief bearbeiteten Boden. Durch frische Düngung verlieren sie an Wohlgeschmack. — Treibsorten sät man im Januar oder Februar auf ein mäßig warmes Mistbeet. Alle Landsorten sät man von März ab in Reihen, welche je nach Größe der Sorten 15 bis 25 cm voneinander entfernt sind. Zu dicht stehende Pflanzen werden nach weiteren 4 Wochen auf ca. 5—8 cm verzogen. — Bis Ende September können weitere Freiland-Aussaaten vorgenommen werden; bei strenger Kälte sind diese jedoch etwas zu bedecken.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
318	**Duwicker,** frühe, kurze, rote, Treib	20.40	3.—	—.40
319	**Pariser Markt,** runde, allerfrüheste Treib .. Port. 15 ₰	36.80	5.—	—.60
320	**Amsterdamer Treib-,** halblang, stumpf, fast ohne Herz	24.—	3.40	—.45
321	**Chantenay** (Rotherz) h'lang, stumpfspitz-zulauf., mittelfrüh	9.40	1.40	—.25
322	**Marktgärtner,** zylinderförm. m. sich verjüng. Kopf, fein. Herz	18.60	2.80	—.40
323	**Nantes,** zart, halblange, zylinderförmige	15.—	2.20	—.35
325	**Gonsenheimer Treib,** frühste d'rote beste Sorte f. Mistbeet	20.40	3.—	—.40
326	**Rote Riesen,** lange, stumpfspitze Wintersorte	15.60	2.30	—.35
331	**Sudenburger,** lange, feine, rote	9.80	1.40	—.25

Futtermöhren. (Siehe Seite 11)

Radies.

Die Aussaat geschieht vom März an den ganzen Sommer hindurch in Zwischenräumen von 2—3 Wochen. Liebt kräftigen, jedoch nicht frisch gedüngten Boden. Der Same muß recht dünn ausgesät, untergeharkt und angedrückt werden. Bei zu dichtem Stande muß verzogen werden, damit sich die Knollen gut ausbilden können. Bei Trockenheit öfter gießen, was auch verhindert, daß sie so leicht in Samen schießen.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
341	**Dreienbrunnen, rundes, scharlachrotes**	5.60	—.80	—.15
342	**Saxa,** früh, scharlachrot, zum Treiben und fürs freie Land	6.—	—.90	—.20
343	**Non plus ultra, rundes, leuchtend rotes**	6.—	—.90	—.20
344	**Rundes scharlachrotes, mit weißer Spitze**	5.60	—.80	—.15
345	**Eiszapfen, langes, weißes**	5.60	—.80	—.15
346	**Ovales,** rotes mit weißer Spitze	5.60	—.80	—.15
347	**Riesen-,** Butter, großes scharlachrotes	6.—	—.90	—.20

Nr.		1 kg	100 g	10 g
		Reichsmark		

Rapunzel oder Feldsalat.

Wird im Februar-März für den Frühjahrsbedarf recht dünn in leichten, nicht frisch gedüngten Boden ausgesät. Für Herbst- und Winterbedarf sät man vom Juli bis Oktober. Ist fast winterhart. Wird wie Salat zubereitet und findet zum Garnieren Verwendung.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
354	**Dunkelgrüner, vollherziger**	6.—	—.90	—.20
355	**Holländischer, breitblättriger**	9.35	1.40	—.20

Rettich.

Mai-, Sommer- und Winterrettich. Mairettiche werden von März bis Ende April, Sommerrettiche von Mai bis Juli, Winterrettiche von Juli ab bis zum Herbst breitwürfig oder in Reihen mit ca. 30 cm Entfernung ausgesät. Bei allen Sorten ist darauf zu achten, daß sie recht dünn gesät und später auf etwa 15 cm verzogen werden. — Rettich verlangt einen feuchten, kräftigen, jedoch nicht frisch gedüngten Boden, um zart und schmackhaft zu bleiben.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
357	**Winter-,** langer, schwarzer	4.60	—.70	—.15
358	» runder, schwarzer	4.60	—.70	—.15
361	**Mai-,** Delikateß-, weißer, halblanger, früher	4.40	—.70	—.15
362	**Sommer-,** runder, schwarzer	4.—	—.60	—.15
363	» » weißer	4.—	—.60	—.15
368	**Herbst-,** Münchener Bier-, ovaler, weißer	4.60	—.70	—.15

Rüben, Mai- oder Speise-.

Aussaat für Sommer- und Herbstbedarf März-April in Reihen von 20 cm Entfernung. Lieben lockeren, kräftigen, nicht frisch gedüngten Boden. Für den Winterbedarf sät man im August. Vor Frosteintritt aus der Erde herausnehmen und im Keller oder in frostsicheren Gruben aufbewahren. Die Blätter und Stengel liefern auch das bekannte Stielmus.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
379	**Goldball,** goldgelb, rund	5.60	—.80	—.15
380	**Plattrunde,** frühe, gelbe	4.80	—.70	—.15
381	» » weiße	6.—	—.90	—.20
382	**Schneeball,** frühe runde weiße	5.60	—.80	—.15

Rüben, Herbst-Stoppel-Wasser-.

Aussaat Ende Juni auf abgeerntetes Erbsen- oder Kartoffelland, oder für Futterzwecke am besten auf abgeerntete, frisch umgepflügte Getreidefelder. Saatbedarf 1—2 kg pro Morgen. Gedeihen am besten in lehmigem Sandboden. Werden breitwürfig oder in Reihen ausgesät; wo sie zu dicht stehen, muß verzogen werden.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
388	**Bortfelder, lange, gelbe**	3.60	—.50	—.15
389	**Lange, weiße, rotköpfige Ulmer**	3.60	—.50	—.15
390	» » **grünköpfige Ulmer**	3.60	—.50	—.15
391	**Runde weiße,** rotköpfige	3.60	—.50	—.15
392	**Teltower** oder kleine märkische	4.90	—.80	—.15
393	**Runde gelbe Wilhelmsburger**	3.60	—.50	—.15

Rüben, Rote (Salatbeete).

Rote Rüben werden im April-Mai in ca. 30 cm voneinander entfernten Reihen ausgesät. Lockerer, jedoch nicht frisch gedüngter Boden ist hierfür am geeignetsten. Sobald sich einige Blätter zeigen, müssen die Rüben je nach Größe der Sorte vereinzelt werden.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
400	**Ägyptische, plattrunde, dunkelrote**	4.40	—.70	—.15
401	**Halblange,** rote, dunkellaubig, birnenförmig	4.40	—.70	—.15
402	**Lange,** rote, (hellaubig) mit dunkelrotem Fleisch	3.60	—.50	—.15
405	**Runde, schwarzrote, dunkellaubige**	4.40	—.70	—.15

Nr.		1 kg	100 g	10 g
		Reichsmark		

Salat, Kopf-.

Kopfsalat gedeiht am besten in nahrhaftem, lockerem Boden in freier, sonniger, aber geschützter Lage. Aussaat zum Treiben von Spätherbst bis Februar ins Mistbeet recht dünn und die jungen Pflänzchen auf ca. 20 cm Entfernung verpflanzen. Zur Freilandkultur sät man von März ab in verschiedenen Zeitabschnitten bis Juli — August auf einen guten, milden Boden, entweder breitwürfig oder in Reihen von ca. 30 cm Abstand und verzieht die Pflanzen auf ca. 20 cm Entfernung. Fleißiges Begießen ist während des Wachstums die Hauptsache. Sobald sich jedoch die Köpfe fester zu schließen beginnen, lasse man mit dem Gießen nach. Wintersalat wird im August und September ausgesät.

w. bedeutet weißer, s. schwarzer Same.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
450	**Ideal,** der beste zum Treiben .... w.	8.60	1.35	—.25
451	**Steinkopf, früher, goldgelber** .... w.	12.—	1.80	—.30
456	**Asiatischer,** großer, gelber .... w.	12.—	1.80	—.30
457	**Berliner,** großer, goldgelber .... s.	12.—	1.80	—.30
458	**Dresdener,** großer, gelber, sehr fein........ w.	12.80	1.80	—.30
459	**Forellen,** großer, bunter .... w.	12.80	1.80	—.30
462	**Maikönig, groß** und sehr früh. **Sehr gut zum Treiben** w.	12.—	1.80	—.30
464	**Trotzkopf, großer, brauner, sehr haltbar** .... w.	12.—	1.80	—.30
465	**Trotzkopf, großer, gelber** .... w.	12.—	1.80	—.30

Trotzkopfsalat eignet sich auch zur Herbstaussaat.

Winter-Salat

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
470	Nansen od. **Nordpol,** mittelgr. zarte Köpfe bildend, grünlichg.	12.80	1.90	—.30

Salat, Pflück-.

Aussaat wie Kopfsalat von März an ins freie Land. Man sät in Reihen und verzieht auf ca. 20 cm Entfernung. Reichliche Bewässerung bei Trockenheit verhindert, daß er so leicht in Samen schießt. Die zarten Blätter können bis in den Herbst hinein gepflückt werden.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
476	**Amerikanischer,** brauner .... w.	16.—	2.30	—.35
477	**Australischer,** gelber........ w.	16.—	2.30	—.35

Salat, Schnitt- oder Stech-.

Aussaat von März an ins freie Land, breitwürfig oder in Reihen mit ca. 15 cm Abstand. Lockerer, mit Stallmist frisch gedüngter Boden ist der geeignetste. Bei Trockenheit öfter gießen.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
480	**Früher, gelber, runder** .... w.	6.40	—.90	—.20
481	**Gelber krausblättriger** .... w.	6.40	—.90	—.20
486	**Sommer - Endivien, Bindsalat, Sachsenhäuser, selbst**schließender........	12.40	1.90	—.30

Liebt lockeren, kräftigen, am besten mit Stallmist frisch gedüngten Boden und freie sonnige Lage. Es empfiehlt sich, alle 2—3 Wochen eine Aussaat zu machen.
Kultur und Verbrauch wie Kopfsalat.

Endivien, Winter-.

Aussaat Mai-Juni. Später in Abständen von 25-30 cm auspflanzen in nahrhaften Boden an sonnigen Ort. Die Blätter der ausgebildeten Pflanzen an trockenen Tagen zusammenbinden, damit sie bleichen. Vor Frosteintritt im Keller einschlagen.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
491	**Escariol,** gelbe, breite, vollherzige	11.40	1.70	—.30
492	» grüne, » »	11.40	1.70	—.30

Spinat.

Liebt kräftigen, gutgelockerten Boden und nicht zu sonnigen Standort. Man macht 3 Aussaaten, u. zwar f. den Sommerbedarf im März-April, für den Herbstbedarf im Juni und für den Frühjahrsbedarf im Sept-Okt. Da er fast winterhart ist, genügt es, wenn man ihn bei allzustrenger Kälte mit etwas Stroh zudeckt. Spinat ist wegen seines beträchtlichen Eisengehaltes ein beliebtes, gesundes u. dabei sehr leicht verdauliches Gemüse.

Nr.	Sorte	1 kg	100 g	10 g
499	**Juliana,** spät schießend, dickfleischige Blätter, Port. —.15	3.20	—	—
500	**König v. Dänemark,** dunkelgr., spät schießend, Blatt gestielt Portion —.15	3.—	—	—

Nr.		1 kg	100 g	10 g
		Reichsmark		
501	**Universal,** dunkelgrün, spät schießend	2.40	—	—
502	**Matador,** gut winterfest, großblätterig, rasch wachsend, großer Ertrag	2.80	—	—
504	**Victoria,** schwarzgrün, spät schießend .... Port. —.15	3.—	—	—
505	**Scharfsamiger, breitbl., dunkelgrün, für Winteraussaat**	2.40	—	—
506	**Neuseeländer**	9.—	—	—

Aussaat im März in Töpfe oder ins Mistbeet, im Mai auf ca. 50 cm Entfernung in kräftigen, lockeren, warmen Boden verpflanzen. Da der Samen schwer keimt, ist es ratsam, denselben vor Aussaat etwas einzuquellen.

Zwiebeln.

Lieben kräftigen, lockeren, jedoch nicht frisch gedüngten Boden und werden im März in Reihen 20 cm voneinander ausgesät. Der Samen darf nur schwach mit Erde bedeckt, muß aber fest angetreten oder gewalzt werden. Während der Saatzeit ist öfter zu gießen und sind die Pflanzen von Unkraut reinzuhalten. Sollten sie zu dicht stehen, muß je nach Größe der Sorte verzogen werden.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
511	**Holländische,** plattrunde, strohgelbe	14.80	2.20	—.30
512	**Braunschweiger,** dunkelblutrote, plattrunde	14.80	2.20	—.30
514	**Zittauer Riesen,** gelbe, runde	14.80	2.20	— 30
515	**Frühlingszwiebel,** weiße, früheste, im August aussäen	22.50	3.25	—.45

Wurzeln, diverse.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
521	**Cichorienwurzeln,** Magdeburger, lange	5.60	—.80	—.20

Aussaat März-April in kräftigen, tiefgelockerten Boden. Es empfiehlt sich, in Reihen auszusäen und die Pflanzen später auf ca. 15 cm zu versetzen.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
523	**Pastinaken,** große, lange, weiße	2.60	—.40	—.10
524	» Student, große, dicke	2.60	— 40	—.10

Aussaat im zeitigen Frühjahr, in Reihen von ca. 30 cm Abstand. Die jungen Pflanzen werden später auf ca. 10 cm verzogen. Pastinaken gedeihen am besten in einem tiefen, lockeren, im Herbst gedüngten Boden.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
525	**Petersilienwurzeln,** kurze, dicke, Zucker	3.60	—.60	—.15
526	» lange, glatte (Bardowicker)	3.60	—.60	—.15
527	» verb. halblange (Berliner)	3.60	—.60	—.15

Zeitig im Frühjahr auszusäen in guten, nicht frisch gedüngten Boden in Reihen, 25 cm voneinander entfernt, sonst Kultur wie bei Petersilie. Der Same liegt sehr lange in der Erde, bevor er aufgeht. Die Aussaat geschieht am besten im Februar auf ein warmes Mistbeet oder in Töpfe.

Sellerie.

Der Knollen-Sellerie liebt einen kühlen, feuchten, im Herbst gut gedüngten und tief bearbeiteten Boden. — Aussaat Ende Februar—Anfang März auf ein warmes Mistbeet, möglichst dünn, um recht kräftige Pflanzen zu erzielen. Anfang bis Mitte Mai versetzt man die Pflanzen auf 30—35 cm Entfernung. Um recht schöne, glatte Knollen zu erzielen, ist fleißiges Behacken und Begießen erforderlich.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
530	**Imperator,** feiner, glatter	17.60	2.60	—.40
531	**Apfel,** runder	16.80	2.50	— 40
541	**Schwarzwurzeln,** einjährige, Riesen-	20.—	2.90	— 45

Aussaat März-April in ca. 25 cm entfernten Reihen, 3 cm tief. Kräftiger, tief gelockerter, jedoch nicht frisch gedüngter Boden ist der geeignetste. Später die kleinen Pflanzen auf ca. 10 cm Entfernung verziehen. Bei trokkenem Wetter reichlich gießen. Liefern ein dem Spargel ähnliches Gemüse.

Nr.		1 kg	100 g	10 g
650	**Steckzwiebeln, getrocknete, kleine**	—	—	per kg
654	**Schalotten**	—	—	per kg

Rasenmischungen

Nr.			per 1 kg ab 5 kg	1 kg	
800	für **größere Grünflächen (Parkrasen)**	zur landwirtschaftlichen Nutzung nicht geeignet	1.80	2 —	—
801	„ **kleine Zierflächen (Tiergarten)**		2 —	2 20	—
802	„ **schattige Lagen (Schattenrasen)**		2 20	2 40	—
803	„ **Hühnerausläufe**		2.20	2 40	—
804	„ **Böschungen**		1 20	1.40	—

Blumensamen

Erklärung der Zeichen:

⊙ Einjährige Blumen, welche gleich ins freie Land gesät werden können.
m. Sommerblumen, welche erst ins Mistbeet oder Töpfe gesät werden müssen.
§ Schlingpflanzen.
♃ Stauden, mehrjährige, im Freien ausdauernde Pflanzen.
* Pflanzen, welche sich zu Einfassungen eignen. □ Topfpflanzen.
♂ Zweijährige Pflanzen, die bei zeitiger Aussaat im ersten Jahr blühen.
K Kalthauspflanzen. *Z* Zwiebel- oder knollenartige Pflanzen.

Gutes Keimen des Samens erzielt man durch leichtes Bedecken mit Erde. Die besäten Flächen sind bis zum Aufgehen der Samen feucht und schattig zu halten. Nachteilig sind zu viel Sonne und Nässe. Mißerfolge sind meistens auf unrichtige Behandlung zurückzuführen.

Dresdener Remontant Sommer-Levkojen.

Nr.		Nr.		10 g Reichsmark	1 Port. Reichsmark
1001	schneeweiß	1005	dunkelkarmin		
1002	fleischfarben	1006	blutrot		
1003	kanariengelb	1007	hellblau		
1004	brillantrosa	1008	dunkelblau		
	Jede Sorte separat			4.—	—.30
1015	in bester Mischung			3.20	—.25

Quedlinburger Sommer-Levkojen (früher englische).

Nr.		Nr.		10 g	1 Port.
1016	weiß	1020	dunkelblau		
1017	rosa	1021	dunkelblutrot		
1018	karmin	1022	fleischfarben		
1019	hellblau	1023	purpurviolett		
	Jede Sorte separat			3.80	—.30
1030	in bester Mischung			3.20	—.10

Paeonien Perfection Pyramiden Astern.

Nr.		Nr.		10 g	1 Port.
1150	reinweiß	1155	dunkelblau		
1151	zartrosa	1156	purpurviolett		
1152	karmesin	1157	feurigscharlach mit weiß		
1153	feurigscharlach	1158	dunkelrot		
1154	hellblau	1159	gelb		
	Jede Sorte separat			3.20	—.25
1164	in bester Mischung			2.80	—.10

Straußenfeder Astern.

Nr.		Nr.		10 g	1 Port.
1180	weiß	1184	karmesin		
1181	rosa	1185	purpurviolett		
1182	hellblau	1186	lachsrosa		
1183	dunkelblau	1187	weiß, später rosa		
	Jede Sorte separat			1.40	—.20
1194	in bester Mischung			1 30	—.10
1200	*m.* Riesen-Komet-Astern, Prachtmischung			1.40	—.20

Königin der Hallen-Astern

Nr.		Nr.		10 g	1 Port.
1240	weiß	1244	karmin		
1241	rosa	1245	violett		
1242	fleischfarben	1246	hellblau		
1243	scharlach	1247	dunkelblau		
	Jede Sorte separat			1 10	—.20
1253	*m.* in bester Mischung			1.—	—.20
1336	*m.* Zwerg-Victoria-Astern, in bester Mischung			4.20	—.30

Nr.		10 g	1 Port.
		Reichsmark	
	Zwerg-Chrysanthemum-Astern		
1350	schneeweiß		
1351	hellgelb		
1352	rosa		
1353	karmin		
1354	fleischfarben		
1355	feurigscharlach		
1356	hellblau		
1357	dunkelblau		
	Jede Sorte separat	3.—	—.25
1360	in bester Mischung	2.90	—.25
1361	**Einfachblühende Astern** (Margueriten), Prachtmischung	—.60	—.15
	Bewährte Neueinführungen der letzten Jahre für Schnitt		
1365	**Aster Goldkissen,** große, hellgelbe Blumen, Mitte geröhrt	2.80	—.25
1367	**Aster Rote Riesen,** leuchtend karmesin, neue Prachtsorte	2.20	—.25
1368	**Aster Weiße Riesen,** reinweiß, hochgefüllt	2.20	—.25
1369	**Aster Peerless Yellow,** prachtvolle gelbe Schnittaster, wunderbar gefüllt	4.60	—.30
1380	**Aster Weißer Ball,** sehr großblumig, von edler Form	2.80	—.25
1381	**Aster Dr. h. c. Dürr,** leuchtend gelb	3.—	—.25
1382	**Aster Suprise,** chamois mit altrosa, prachtvolle Farbe	3.60	—.30
1383	**Aster Suprise Goldlachs,** lachsgelb, in leuchtend rosa übergehend, reich und langblühend	3.60	—.30
1384	**Deutsche Meister-Aster „Sonnenstrahl",** leuchtend, dunkelgelb, eine der besten gelben Schnittastern	5.60	—.35
1385	**Aster Jugend,** hell inkarnatrosa mit Chamois- und Lachstönen	8.—	—.40
1386	**Aster Leuchtfeuer,** leucht. dunkelscharlach, auffall. prächtig, **neu**	3.20	—.30
1387	**Aster Rosenknospe,** rein rosenrot, **neu**	3.—	—.25
	Goldlack, Cheiranthus Cheiri		
1415	♂ Busch gefüllter hoher, goldgelb	8.40	—.40
1416	» » » , dunkelbraun	8.40	—.40
1417	» » » , blau violett	8.40	—.40
1423	» » » , Prachtmischung	7.20	—.40
1429	**Goldlack,** einfacher, Goliath, für Töpfe	—.70	—.15
1436	» » in vielen Sorten gemischt	—.50	—.10
1452	Siehe **Balsaminen-Rosen**		
1480	**Acroclinium roseum,** rosenrot	—.50	—.10
1481	**Acroclinium roseum fl. albo,** weiß	—.50	—.15
1510	⊙ **Adonis aestivalis,** »Adonisröschen« oder Bluts-Auge, blutrot Aussaat März/April ins freie Land. Beliebte Blume, 40—50 cm hoch, blüht den ganzen Sommer.	—.30	—.10
1515	*m.* **Ageratum mexicanum,** blau, 60 cm	—.50	—.15
1516	*m.* **Ageratum mexicanum nanum,** »Blausternchen«, 12 cm, dichte Massen kleiner, blauer Blüten, reizend zu Teppichbeeten Blüht Juli bis Herbst. Aussaat März/April auf ein warmes Beet; auszupflanzen, wenn keine Nachtfröste mehr zu erwarten sind.	2.80	—.20
1560	♃ **Althaea rosea fl. pl.,** Malven, gefüllte, gemischt Aussaat Mai/Juni in Schalen oder Mistbeete. Bis zum Auflaufen gleichmäßig feucht halten. Dann in kleine Töpfe setzen, später auf 60—70 cm Entfernung in lockeren, guten Boden in sonniger Lage mit Topfballen auspflanzen. Blüht Juli bis September.	1.80	—.20
1565	⊙ **Alyssum Benthami,** Steinkraut, weiß, reichblühende Einfassungspflanze	—.50	—.15
1576	⊙ **Amarantus,** Fuchsschwanz, dunkelrot, hängend, 100 g RM. 0.50 Kann gleich ins freie Land gesät werden. Ende Mai auszupflanzen.	—.20	—.10
1583	*m.* **Ammobium alatum,** großblum., weiß Wird im März ins Mistbeet gesät und Mitte Mai in 30 cm Abstand ausgepflanzt. Blüht Juli bis Oktober. Höhe 1 m.	—.35	—.15
1616	*m.* **Antirrhinum majus nanum,** »Löwenmaul«, halbhohes, gemischt Aussaat im März ins Mistbeet oder Töpfe, schwach bedecken und gleichmäßig feucht halten. Anfang Mai ins freie Land auspflanzen.	—.80	—.10

Nr.			10 g	1 Port.
			Reichsmark	
1630	m.	**Antirrhinum Tom Thumb,** Zwerg-Löwenmaul, gemischt . . .	2.20	—.25
1645	♃	**Aquilegia, vulgaris,** Alpen-Akelei, gefüllte, gemischt	—.80	—.15
		Winterharte Staude. Aussaat Mai/Juni und später zu verpflanzen. Blüht Juni bis August.		
1660	□	**Asparagus plumosus nanus,** Zierspargel, 20 Korn RM. —.15	—	—.30
		Topf- und Ampelpflanze für Gewächshaus u. Zimmer. Blume weiß, schönes Schnittgrün.		
1452	m.	**Balsaminen-Rosen,** gefüllte, in bester Mischung	—.60	—.10
1700	□	**Begonia semperflorens (Vernon),** metallglänzende Belaubung und dunkelrote Blumen . . . . 1 g RM. —.80	—	—.20
		Der sehr feine Same wird mit feinem, trockenem Sand vermischt und mit diesem dünn auf Schalen oder Töpfe gesät. Bedingung ist gleichmäßige Wärme, Schatten und Feuchtigkeit. Die Pflänzchen werden, wenn sie 2 Blätter zeigen, pikiert und in Töpfen oder im freien Land weiter kultiviert.		
1701	□	**Begonia semperflorens compacta atropurpurea** (Teppichkönigin), purpurkarmin . . . . 1000 Korn RM. —.80	—	—.40
1717	m.*	**Bellis perennis fl. pl., maxima** (Tausendschön), gemischt.	2.80	—.25
		Aussaat Juni bis August unter Glas oder ins Freie in gut zubereiteten Boden, dann pikieren und an Ort und Stelle auspflanzen.		
1746	k.	**Calceolaria,** getigerte u. getuschte (Pantoffelblume), gemischt	—	—.50
		Aussaat in Schalen im Juni in zu gleichen Teilen gemischte Heide- und Lauberde, der etwas reiner Sand beigemischt ist. Man bedeckt sie mit einer Glasscheibe, hält sie gleichmäßig feucht und überwintert sie an einem hellen, frostfreien Ort. Man verpflanzt im Februar in 10—12 cm weite Töpfe und stellt sie auf ein kaltes Beet. Gegen Sonnenstrahlen zu schützen und gut lüften.		
1756	⊙	**Calendula officinalis, fl. pl., Radio orange,** kugelförmig.	—.40	—.15
1757	⊙	» » » » **Goldstrahl,** goldgelb	—.50	—.15
1759	⊙	» » » » **Orangekugel,** tieforange . . .	—.35	—.10
1760	⊙	» » » » **Meteor,** orange, gelb gestreift	—.35	—.15
		Aussaat im Herbst oder Frühjahr ins Land. Blütezeit Juni bis September		
1770	m.	**Calliopsis bicolor,** Schöngesicht, zweifarbig	—.50	—.10
		Im März ins halbwarme Mistbeet oder Ende April ins freie Land auszusäen.		
1811	⊙	**Campanula Speculum,** blauer Venusspiegel	—.50	—.15
		Aussaat im März unter Glas, mäßig warm oder im April ins freie Land.		
1812	♂	**Campanula Medium fl. pl.,** gefüllt, Prachtmischung	1.60	—.10
1813	♂	» » einfach, gemischt	—.40	—.15
		Aussaat im Mai ins kalte Mistbeet oder in Töpfe, dann verpflanzen in kräftigen Boden. Blütezeit Juni bis August.		
1871	⊙	**Centaurea Cyanus,** Kaiser Wilhelm, Kornblume, tiefblau . .	—.35	—.10
		Aussaat im April ins freie Land, blüht von Juni bis Oktober.		
1889	⊙	**Centaurea suaveolens,** großblumig, gelb, wohlriechend	—.70	—.15
1905	⊙	**Cheiranthus maritimus,** rote Meerstrandlevkoje	—.30	—.15
		Aussaat von April bis Mai ins Freie. Blüht von Juni an. Besonders für Rabatten und Einfassungen geeignet.		
1922	⊙	**Chrysanthemum carinatum,** gemischt, Wucherblume	—.50	—.15
		Kann Ende März, Anfang April ins freie Land gesät werden, liebt sonnige, freie Lage, blüht Juli bis September.		
1931	♃	**Chrysanthemum indicum fl. pl.,** Winter-Aster, gemischt, für Töpfe	—	—.45
		Ende März oder Anfang April ins kalte Mistbeet zu säen und Anfang Mai auszupflanzen.		
1932	♃	**Chrysanthemum Leucanthemum hybridum,** weiße Marguerite, vorzüglich zum Schneiden	1.30	—.10
1935	⊙	» **segetum Gloria,** hellgelb	—.40	—.15
1936	⊙	» » » **alba,** rahmweiß m. gelb. Mitte	—.40	—.15
1937	⊙	» » **Helios,** goldgelb	—.40	—.15

Nr.		10 g	1 Port.
		Reichsmark	
1941 *K.*	**Cineraria hybr. maxima nana** .... Reichblühende Topfpflanze für Zimmer und Kalthaus. Die Anzucht ist dieselbe wie die der Calceolarien (Nr. 1746).	—	—.60
1960 ⊙	**Clarkia elegans, gefüllte, in bester Mischung**	—.60	—.10
1961 ⊙	» » » Lachskönigin.................... Beliebte Sommerblume, Aussaat März/April ins freie Land, wird 1 m hoch, blüht von Juli bis September.	—.70	—.15
1981 *m.*§	**Cobaea scandens,** mit glockenförmigen blauen Blumen.... Schönste blühende Schlingpflanze, wächst sehr schnell. Aussaat im März in Töpfe, mäßig warm und in kleinen Töpfen heranziehen, bis man Ende Mai auspflanzt.	1.40	—.10
2012 ⊙	**Convolvulus tricolor,** gem., niedrige Winde 100 g RM. — 70 Sehr anspruchslos. Man säe gleich ins Land mit einem Abstand von 30—45 cm untereinander, weitere Kultur nicht nötig.	—.30	—.15
2015 *m.*	**Cosmea bip. imiata praecox,** gem...................... Aussaat im April ins Mistbeet, im Mai auspflanzen. Über 1 m hoch, zierliche Belaubung, zur Gruppenbepflanzung und Schnittblumengewinnung sehr geeignet.	—.70	—.10
2047 *Z.K.*	**Cyclamen persicum,** gemischt, Alpenveilchen, für Töpfe .. Aussaat August/September oder im Frühjahr in mit sandiger Laub- oder Heideerde gefüllte Töpfe oder Schalen, die man warm stellt und bis zum Aufgange gleichmäßig feucht und schattig hält. Die jungen Pflanzen werden pikiert und später einzeln in Töpfe mit einer Mischung von Lauberde, altem Lehm und Sand gepflanzt; man überwintere sie frostfrei und hell. Im nächsten Frühjahr setzt man sie in größere Töpfe.	—	—.65
2052 ⊙	**Cynoglossum coelestinum,** himmelbl., für Binderei .... Aussaat April oder Mai an Ort und Stelle gedeiht in jedem Gartenboden.	—.40	—.15
2056 ♃	**Dahlia variabilis fl. pl.,** Cactus Hybriden, gemischt...... Februar/März auszusäen in Töpfe, die mit leichter sandiger Erde zu füllen und mäßig warm zu halten sind. Die jungen Pflanzen werden in kleine Töpfe gesetzt, anfangs unter Glas gehalten und Ende Mai gepflanzt. Sie liebt eine sonnige Lage, nahrhaften, etwas sandigen Boden und bei trockenem Wetter ein öfteres Begießen. Im Herbst sind die Knollen aus dem Lande zu nehmen und frostfrei zu überwintern.	—	—.40
2068 ♃	**Delphinium perenne hybridum,** Staudenrittersporn, gem.	1.20	—.20
2080 ⊙	**Delphinium,** hyazinthenblütiger Rittersporn, in schönster Mischung .... Aussaat im Herbst oder zeitig im Frühjahr ins freie Land dünn in kräftigen Boden.	—.40	—.10
2106 ♃	**Dianthus barbatus fl. pl.,** gefüllte Bartnelken, gemischt ..	1.10	—.10
2107 ♃	» » » » einfach gemischt............. Blüht von Mai bis Juni, Aussaat im Mai auf ein Mistbeet oder auf ein entsprechend hergerichtetes Beet ins Freie. Auspflanzen Anfang September auf 20—25 cm Entfernung.	—.35	—.10
2120 ♃	**Dianthus caryophyllus fl. pl.,** Gartennelken, gefüllte bunte Land oder Gartennelken werden Ende Mai auf einen kalten Mistbeetkasten oder auf ein gut zubereitetes Beet im Freien breitwürfig ausgesät, schwach bedeckt und bis zum Aufgange feucht und schattig gehalten. Anfang September pflanzt man sie am Bestimmungsort 30 cm voneinander entfernt.	3.20	—.10
2123 ♃	**Dianthus caryophyllus,** Gartennelken, frühblühende niedrige Wiener, bunte	3.—	—.25
2124 ♃	» » Gartennelken, frühblühende niedrige Wiener, weiße	2.80	—.25
2125 ♃	» » Grenadin, scharlachrot..	5.—	—.35
2127 ⊙ *m.*	» **chinensis fl. pl.,** gefüllte Chineser Nelken, in schönster Mischung........................ Beliebt für den Ziergarten und Binderei. Im März/April ins Mistbeet zu säen. Mitte Mai mit 15 cm Entfernung ins Freie pflanzen.	—.70	—.10
2134 ⊙ *m.*	**Dianthus Heddewigi giganteus,** Heddewigsnelke, gemischt	1.10	—.10
2154 ♃	» **plumarius,** Federnelke, gemischt .... Ausdauernde Landnelken und daher wie diese zu behandeln. Gesucht für Binderei.	—.35	—.10
2160 ♃	**Chabaud-Nelken,** Prachtmischung, harte, reichblühende, vorzügliche Klasse, prachtvolle Schnittblume .	—	—.25

Nr.			10 g	1 Port.
			Reichsmark	
2192	⊙	**Eschscholtzia, gemischt** ... Aussaat im Herbst oder zeitig im Frühjahr ins freie Land. Anspruchslos, beliebt für Gruppen und Einfassungen.	—.70	— 15
2206	⊙ *m.*	**Gaillardia picta Lorenziana** ... Einjährige Sorten sät man im März/April auf ein warmes Mistbeet und verpflanzt Mitte Mai in 20 cm Entfernung ins freie Land. Perennierende Arten werden im Mai/Juni ausgesät und im Herbst ausgepflanzt. Für Gruppen und Rabatten geschätzt.	—.60	—.10
2207	*m.*	**Gaillardia grandiflora,** Prachtmischung, dankb. Schnittstaude	—.80	—.15
2240	⊙	**Gilia,** in vielen Sorten gemischt ... Aussaat im Frühjahr oder Herbst direkt ins Land. Blütezeit von Mai bis Juli. Zu Rabatten und Einfassungen geeignet.	—.40	—.15
2246	♃	**Gloxinia hybr.,** Prachthybriden, gemischt ... Aussaat Februar/März in Töpfe mit sandiger Heideerde, welche mit einer Glasscheibe bedeckt und warm gestellt werden müssen. Die jungen Pflänzchen sind in Schalen zu pikieren und, wenn genügend stark, einzeln in kleine Töpfe zu pflanzen, in eine Mischung von Heideerde, Lauberde und Sand. Nach der Blüte läßt man sie langsam nach und nach eintrocknen, überwintert die Knollen trocken und frostfrei und pflanzt sie im Frühjahr in frische Töpfe wieder ein.	—	—.45
2278	⊙	**Godetia,** Nachtkerze, in den schönsten mittelhohen Sorten gemischt ... Wird im April ins Land gesät, blüht von Juni bis August.	—.60	—.10
2294	♃	**Gypsophila paniculata,** Schleierkraut, weiß, s. schön zu Buketts	—.60	—.15
2295	⊙	» elegans, rein weiß ... Die einjährigen Arten werden im März ins Land gesät. Die perennierenden sind im Mai bis Juli auszusäen und im Herbst zu verpflanzen.	—.20	—.10
2300	⊙	**Helianthus,** Sonnenblume, dichtgef., goldgelb ... Liebt kräftigen Boden und Sonne. Aussaat im zeitigen Frühjahr ins Land.	—.50	—.10
2318	*m.*	**Helichrysum,** Strohblume, hohe gefüllte, in bester Mischung Im März in lauwarmes Mistbeet auszusäen und Anfang Mai an Ort und Stelle in recht nahrhaften, sandigen Boden auszupflanzen.	—.70	—.10
2328	☐	**Heliotropium,** neue großblumige, in bester Mischung ... Im März halbwarm auszusäen, zu pikieren und dann zu pflanzen. Allgemein als Topf- und Gruppenpflanze beliebt.	—	—.35
2354	⊙§	**Humulus japonicus,** Hopfen, japanischer ... Im Frühjahr ins Freie auszusäen. Gegen Hitze und Trockenheit unempfindlich.	—.50	—.10
2372	⊙	**Iberis,** Schleifenblume, einjährige, in den schönsten Sorten gemischt ... 100 g RM. 1.80 Für Rabatten, Gruppen und Einfassungen eine der dankbarsten Sommerblumen. Aussaat im April direkt ins freie Land oder Mitte März ins Mistbeet und im Mai ziemlich eng ins Land pflanzen. Die zweijährigen und ausdauernden Arten werden im Mai und Juni auf einen Kasten gesät und später ins freie Land gepflanzt.	—.40	—.10
2390	⊙§	**Ipomea purpurea,** Trichterwinde, in bester Mischung 100 g RM. 1.— Eins der besten Schlingsommergewächse mit leichter Kultur. Man legt 3 bis 4 Körner in 3 cm tiefe Löcher auf 40 bis 60 cm Entfernung.	—.30	—.10
2406	*m.*	**Kochia trichophylla,** Sommer-Zypresse, sehr schnell wachsende Dekorationspflanze, Belaubung dicht hellgrün, im Herbst blutrot ... Schöne Dekorationspflanze. Aussaat Anfang April in mit sandiger Mistbeeterde gefüllte Töpfe, die man mäßig warm, nach Auflaufen kühler stellt. Die Sämlinge sind dann bald zu pikieren.	—.30	—.15
2435	⊙§	**Lathyrus odoratus,** Wicken, wohlriechende, Prachtmischung 100 g RM. 1.— Sehr farbenprächtig, anspruchslos an Boden und Pflege, Aussaat im zeitigen Frühjahr ins Land, blüht von Juli bis Herbst.	—.30	—.10

Nr.		10 g	1 Port.
		Reichsmark	
2475 ⊙	**Linum grandiflorum rubrum,** Lein, großblumiger dunkelroter ... 100 g RM. 2.20 Aussaat im Frühjahr ins Freie, auch im Herbst an Ort und Stelle, ohne besondere Kultur. Schönes Sommergewächs, auch schön zur Einfassung.	—.40	—.10
2477 ♃	**Linum perenne,** blau, ausdauernder Flachs ... Aussaat am besten im Frühjahr ins Mistbeet oder Töpfe oder auch sofort ins freie Land. Guter, trockener Boden und sonnige Lage sagt den Pflanzen am meisten zu.	—.40	—.15
2493 *m.*	**Lobelia Erinus,** Kaiser Wilhelm, dunkelblau, kompakt ... Ist für Teppichbeete und Einfassungen von größtem Wert. Aussaat März/April in mit lockerer, sandiger Erde gefüllte Töpfe oder Schalen, den Samen wenig bedecken; die Töpfe sind warm zu stellen und bis zum Aufgange der Samen gleichmäßig feucht zu halten. Die jungen Pflanzen werden pikiert und Mitte Mai ins freie Land gepflanzt.	2.40	—.10
2520 ⊙	**Lupinus,** einjähr. mittelhohe Sorten, gemischt 100 g RM. 1.60 Ziemlich anspruchslos, überall gut zu verwenden, insbesondere eignen sich die niedrigen Sorten vorzüglich zur Einfassung. Ihre Haltbarkeit und lange Blütendauer machen sie für jede Grotte wertvoll. Aussaat der einjährigen Sorten Ende April ins Freiland; Aussaat der ausdauernden Sorten im Juni bis Juli ins kalte Mistbeet oder auch direkt ins Freiland.	—.40	—.10
2522 ♃	**Lychnis chalcedonica,** leuchtendrot, brennende Liebe ... Schöne, ausdauernde Staude. Aussaat Juni bis Juli und Verpflanzung im Herbst.	—.60	—.15
2532 ⊙	**Malope grandiflora purpurea,** purpurrot ... Aussaat recht dünn Mitte April in kräftigen, lockeren Boden, blüht von Juni bis August.	—.30	—.15
2543 ⊙	**Matthiola bicornis,** lieblich duftend ... Entwickelt besonders abends einen köstlichen Duft; liebt sonnigen Standort. Aussaat im März/April ins Land.	—.30	—.15
2558 ⊙	**Mimosa pudica,** »Rühr mich nicht an«, sehr schöne Topfpflanze fürs Zimmer ... Aussaat in mit sandiger Heideerde gefüllte Töpfe, die man warm stellt.	—.50	—.20
2564 □	**Mimulus moschatus,** gelb, schön für Töpfe, Moschuspflanze	—	—.40
2568 *m.*	**Mimulus tigrinus grandiflorus,** Gauklerblume, sehr großblumig, getigert und gefleckt ... Alle Mimulusarten säe man im März/April in Töpfe oder Schalen recht dünn. Die jungen Pflanzen pikieren und noch eine Zeitlang unter Glas lassen. Mitte Mai pflanzt man sie in lockeren leichten Boden in etwas schattiger Lage. Blütezeit Juli bis September.	—	—.30
2572 §	**Mina lobata,** prächtige Schlingpflanze, fürs Freie ... Zeitig in warmer, geschützter Lage in Töpfe aussäen, in kleinere, dann größere Töpfe verpflanzen und im Mai in guten Gartenboden auspflanzen.	—	—.30
2582 ⊙	**Mirabilis Jalapa,** Wunderblume, beste Mischung ... Als Gruppenpflanze und zur Einfassung um Gestrauchgruppen besonders zu verwenden. Aussaat April in Töpfe oder Mistbeet, im Mai auspflanzen.	—.50	—.15
2606 *m.*	**Myosotis alpestris,** Vergißmeinnicht, blau ...	1.20	—.10
2614 *m.*	**Myosotis alpestris,** Indigo, tiefstes dunkelblau ...	2.80	—.25
2626 *m.*	» » Viktoria, kugelförmige, niedrige Büsche, großblumig, himmelblau ... Die Aussaat geschieht Anfang August in Kistchen oder ins Mistbeet. Man bedecke die Saat leicht, halte sie feucht, bei Sonnenschein schattig. Nach Erscheinen des 3. Blattes pikiere man und verpflanze später in guten Boden in 10 cm Entfernung.	2.40	—.25
2636 *m.*	**Nemesia,** großblumig. sehr schön ...	—	—.35
2656 ⊙	**Nemophila,** Liebeshain, in vielen Sort. gem. 100 g RM. 1.40 Vorzügliche Rabatten- und Einfassungspflanze. Aussaat im März oder im September direkt an Ort und Stelle in lockeren, sandigen Boden.	—.30	—.10

Nr.			10 g	1 Port.
			Reichsmark	
2666	*m.*	**Nicotiana (Tabak) Sanderae,** neue Prachthybriden	—.70	—.15
		Die einjährigen Tabakarten sind alle als vorzügliche Blatt- und Dekorationspflanzen zu verwenden. Teilweise durch schöne wohlriechende Blumen ausgezeichnet. März/April ins Mistbeet oder in Töpfe auszusäen, dann zu pikieren und Ende Mai ins Freie im Abstande von ca. 40 cm auszupflanzen. Nahrhafter Boden und sonnige Lage bevorzugt.		
2674	⊙	**Nigella damascena,** fl. pl., »Braut im Haar«, gefüllt, blau 100 g RM. —.85	—.30	—.10
		Schönes Sommergewächs für Rabatten, Gruppen und Einfassungen. Aussaat im April direkt ins Freie. Blütezeit Juni bis August.		
2698	♃	**Papaver bracteatum,** scharlach, prachtvoll, ausdauernd ...	1.10	—.20
2701	⊙	» **glaucum,** feurig dunkelscharlach, Tulpenmohn....	—.70	—.15
2710	♃	» **nudicaule,** schwefelgelb, für Schnitt, langstielig, bis im Herbst blühend.............	1.20	—.20
2752	⊙	» **somniferum,** fl. pl., Gartenmohn, gefüllter, gemischt 100 g RM. 2.20	—.40	—.10
		Müssen im Herbst oder Frühjahr an Ort und Stelle ausgesät werden, weil sie das Verpflanzen nicht vertragen.		
2778	⊙	**Petunia hybrida,** in bester Mischung....................	1.20	—.10
2796	□	» » großblumige, gemischt, für Töpfe	—	—.60
2808	□	» » Karlsruher Rathaus, veilchenblau, f. Balkons	—	—.30
		Die feinen Samen werden im März in Töpfe oder Schalen gesät, die man warm stellt, gleichmäßig feucht hält und schwach bedeckt. Die jungen Pflanzen pikiert man und setzt sie im Mai ins freie Land in sonnige Lage.		
2880	*m.*	**Phlox Drumondi, grandiflora,** Flammenblume, beste Mischg.	1.60	—.10
		Prächtige Sommerblume, möglichst früh aussäen in lauwarmes Mistbeet oder Töpfe, den Samen feucht halten, nach dem 3. bis 4. Blatt pikieren, Anfang Mai ins freie Land.		
2894	♃	**Phlox perennis,** Prachtsorten, gemischt	—	—.35
		Der perennierende Phlox zählt zu den schönsten und bekanntesten Stauden unserer Gärten. Wird bis 1 m hoch. Aussaat in Töpfe oder ins Land. Der Same liegt lange, ehe er keimt.		
2898	⊙	**Physalis Franchetti,** rotfrüchtige japanische Lampionpflanze	1.—	—.20
		Nachtschattengewächs wie Tomate; Kultur wie diese, eignet sich auch für Topfkultur.		
2914	*m.*	**Portulaca grandiflora** (Portulakröschen), gem.	—.60	—.10
		Eine gegen Hitze und Trockenheit widerstandsfähige Sommerblume, die durch ihren niedrigen, kriechenden Wuchs sich vortrefflich zu Einfassungen eignet. Aussaat Ende März oder Anfang April in Töpfe und ins Mistbeet, Ende Mai pflanzt man sie ins freie Land in recht sonnige Lage.		
2930	♃	**Primula auricula,** feinste Luiker, I. Ranges.............	—	—.40
2946	♃*	» **veris,** Gartenprimel, in schönster Mischung	—	—.35
		Primula liebt feuchte, halbschattige Lage. Im Februar/März in Töpfe oder Schalen, mit einem Gemisch von Laub, Mistbeeterde und Sand gefüllt, auszusäen. Die Erde drücke man fest, streue den Samen ohne ihn zu bedecken und lege Löschpapier darauf, das man stets feucht hält. Wenn die Pflänzchen groß genug sind, pikiert man sie und bringt die Kästen oder Töpfe unter Glas. Im Frühling des nächsten Jahres pflanze man aus auf ein schattig gelegenes mit Lauberde zubereitetes Beet in 15 cm Entfernung. Recht geeignet zu Einfassungen, blühen bei zeitiger Aussaat schon im ersten Jahr.		
2964	□	**Primula chinensis fimbriata,** extra gemischt.............	—	—.35
		Die chinesische Primel ist eine dankbar blühende Zimmerpflanze, die Anfang Juli in mit lockerer, sandiger Lauberde gefüllte Schalen oder Töpfe ausgesät wird. Die Samen sind bis zum Aufgang gleichmäßig feucht und schattig zu halten; die jungen Pflänzchen pikiert man einigemal und pflanzt sie später einzeln in Töpfe.		
2972	*m.**	**Pyrethrum parthenifolium aureum,** Goldfeder, goldgelb ..	—.60	—.10
		Altbekannte Gruppen- und Einfassungspflanze. Anfang März aussäen, im Mai auspflanzen.		
2976	⊙	**Reseda odorata grandiflora,** großblumig. 100 g RM. 1.40	—.30	—.10
2986	⊙	» » » **Machet,** mit starken Blütenrispen, zur Topfkultur geeignet	—.60	—.15
		Die gewöhnlichen Sorten sät man im April direkt ins freie Land recht dünn und verzieht später, wo die Pflanzen zu dicht stehen. Zur Topfkultur sät man im März ins Mistbeet oder in Töpfe und verzieht die Pflanzen später oder pikiert und verpflanzt in Töpfe.		

Nr.			10 g Reichsmark	1 Port.
3000	*m.*	**Rhodante maculata,** zierliche Immortelle, rot mit dunkl. Ring	—.70	—.15
3001	*m.*	» » **alba,** » » weiß	—.70	—.15
		Liebt einen leichten, sandigen, nicht zu nassen Boden und sonnigen, geschützten Standort. Aussaat Ende März bis Anfang April ins Mistbeet. Von Mitte Mai an auszupflanzen.		
3048	*m.*	**Salpiglossis variabilis grandiflora, gemischt**............	—.90	—.15
		Im März ins Mistbeet unter Glas auszusäen, gleichmäßig feucht zu halten und im Mai auszupflanzen; oder man sät im April direkt an Ort und Stelle und verzieht auf 20 bis 30 cm Abstand.		
3070	*m.*	**Salvia splendens,** Rakete, leuchtend, scharlach, sehr schöne Topfpflanze	—	—.40
		Mehrjährig zu kultivieren; wertvolle Topfpflanze fürs Gewächshaus und Zimmer. Kann auch im Sommer an geschützter Stelle ausgepflanzt werden. Die einjährigen Sorten sind im März bis April halbwarm unter Glas auszusäen, dann abzuhärten und Ende Mai ins Freie zu bringen. Geschützte, sonnige Lage bevorzugt.		
3104	*m.*	**Scabiosa,** hohe gefüllte, in schönster Mischung... 1 g 1.10	—	—.10
		Aussaat im März auf ein Mistbeet, Mitte Mai an Ort und Stelle auszupflanzen. Blütezeit von Anfang Juli bis zum Herbst.		
3190	⊙	**Silene,** Morgenröschen, in vielen einjährigen Sorten gemischt	—.40	—.10
		Alle einjährigen Sorten säe man im Frühjahr sofort ins freie Land; zu Teppichbeeten und Einfassungen geeignet.		
3215	*m.*	**Statice sinuata,** blau, für Buketts und Kranzbinderei	—.40	—.15
3218	♃	» **tartarica,** reinweiß, schön zur Binderei...........	—.70	—.20
		Lieben freie sonnige Lage und gut bearbeiteten, nicht zu nassen Boden. Man sät im Frühjahr warm unter Glas und pflanzt, nachdem genügend stark, ins Freie.		
3228	♃	**Stokesia Cyanea,** Kornblumenaster, winterhart, mit lavendelblauen Blüten	2.—	—.25
3240	⊙	**Tagetes erecta fl. pl.,** Sammetblume, in schönster Mischung	—.80	—.10
3241	⊙	» **patula nana fl. pl.,** niedrig, in bester Mischung ..	1.—	—.20
3242	⊙	» » » **Ehrenkreuz,** einfach, gelb mit braun gefleckt, sehr empfehlenswert zu Einfassungen.........	—.60	—.15
		Mitte April in einen kalten Mistbeetkasten auszusäen, nach Aufgang des Samens fleißig lüften, damit die Pflanzen kräftig und nicht zu lang werden. Nach Mitte Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, pflanzt man ins freie Land, die hohen Sorten auf 40 bis 50 cm, die niedrigen auf 25 cm Entfernung.		
3306	⊙	**Tropaeolum majus,** Kapuzinerkresse, hohe, gemischt	—.30	—.10
3322	⊙	» **Tom Thumb,** niedrige Sorten, gemischt	—.30	—.15
3326	⊙	» » » Empress of India, dunkelscharlach, schwarzgrune Belaubung	—.30	—.15
3330	⊙	» » » King Theodore, schwarzrot....	—.30	—.15
3354	*m.* §	» **peregrinum,** goldgelb, schöne Schlingpflanze	—.60	— 20
3355		» fl. pl., **Goldglanz, neu,** gef., 100 g RM. 1.20	—.30	—.15
3356		» majus fl. pl., **gefüllte Hybriden in Prachtmischung, neu,** prächtig	—.40	— 15
		Die Majus-Sorten sind schöne Schlingpflanzen, können im Frühjahr direkt ins freie Land gesät werden, desgleichen die Nanum- oder Zwergsorten.		
3362	*m.*	**Verbena hybrida,** Eisenkraut, großblumige Prachtsorten I. Ranges.........................	2.—	— 10
		Die Aussaat geschieht im März ins Mistbeet oder in Schalen, die jungen Pflanzen pikiert man und setzt sie Mitte Mai ins freie Land.		

Nr.		10 g	1 Port.
		Reichsmark	
3427 ♃	**Viola cornuta,** Hornveilchen, blau	2.80	—.25
3428 ♃	**Viola odorata semperflorens,** immerblühendes Veilchen	2.20	—.20

In lauwarmes Mistbeet oder Töpfe aussäen, dann in Töpfe und später ins Land oder wieder in Töpfe umpflanzen. Same keimt sehr schwer, liegt oft ein Jahr. Am sichersten ist die Aussaat im September, der Aufgang erfolgt dann im nächsten Frühjahr.

Viola tricolor maxima, großblumige Stiefmütterchen

Nr.		10 g	1 Port.
3480 *m.*	Mischung I. Qualität	1.10	—.10
3440 *m.*	**Riesen Goliath** (Germania)	3.60	—.25
3445 *m.*	» **Cardinal,** leuchtend rot, mit samtigen Flecken	5.60	—.35
3446 *m.*	» **Cassiers,** drei- und fünffleckige	4.—	—.30
3448 *m.*	» **Bugnots,** großfleckig	5.60	—.35
3450 *m.*	» **Cassiers und Trimardeau**	3.20	—.25
3482 *m.*	» **alba pura** (Schneewittchen), reinweiß	2.40	—.25
3483 *m.*	» **aurea pura** (Goldelse) gelb	2.—	—.20
3484 *m.*	» **gelb mit Auge**	2.—	—.20
3485 *m.*	» **Kaiser Wilhelm,** ultramarinblau, mit dunkl. Auge	1.80	—.20
3486 *m.*	» **Lord Beaconsfield,** samtig, purpurviolett mit weiß	2.—	—.25
3487 *m.*	**Dr. Faust,** kohlschwarz mit Atlasglanz	2.20	—.25
3488 *m.*	veilchenblau, samtig	2.40	—.25
3489 *m.*	weiß mit Auge	1.80	—.20
3495 *m.*	**Schweizer Riesen Typ,** Prachtmischung, auffallend durch die Größe der Blumen.. 1 g RM. 1.—	—	—.45

Winterblühende Riesen-Stiefmütterchen (hiemalis)

Nr.		10 g	1 Port.
3500	**Eiskönig,** silberweiß mit dunkelblauem Auge	1.40	—.20
3502	**Helios,** rein goldgelb	1.40	—.20
3504	**Himmelskönigin,** hellblau	1.40	—.20
3506	**Jupiter,** untere Blumenblätter purpurviolett, obere lasurblau mit weiß auslaufend	1.40	—.20
3508	**Märzzauber,** dunkelsamtblau	1.40	—.20
3512	**Weinrot**	1.80	—.20
3514	**Wintersonne,** leuchtend goldgelb mit dunklem Auge	1.40	—.20

Die Aussaat geschieht entweder Mitte März ins Mistbeet und man setzt dann die Pflanzen Anfang Mai ins freie Land oder man sät Mitte Juli ins kalte Mistbeet oder auf ein gut zubereitetes Gartenbeet und pflanzt im September an Ort und Stelle aus, worauf ein ununterbrochener Frühjahrsflor erfolgt. Bei ersterer Aussaat blühen die Pflanzen von Juni bis zum Spätherbst. Die Samen müssen bis zum Aufgange gleichmäßig feucht gehalten werden und sind vor Sonnenstrahlen zu schützen.

Nr.		10 g	1 Port.
3554 ⊙	**Xeranthemum annuum fl. pl.,** gemischt, Papierblume	—.60	—.15

Die Aussaat geschieht entweder im Herbst oder zeitig im Frühjahr recht dünn ins freie Land. Auch kann man im März auf ein kaltes Mistbeet säen und die Pflanzen später ins freie Land setzen. Blütezeit Juni bis September.

Nr.		10 g	1 Port.
3580 *m*	**Zinnia elegans fl. pl.,** gefüllte, in bester Mischung	—.70	—.10

Aussaat im April in ein mäßig warmes Mistbeet; Ende Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, pflanzt man an Ort und Stelle ins freie Land, die hohen Sorten auf 40, die niedrigen auf 30 cm Entfernung. Lockerer, nahrhafter Boden und sonnige Lage sagen ihr am besten zu. Die Blütezeit dauert von Juli bis zum Herbst.

Nr.		10 g	1 Port.
3606 ⊙	**Sommerblumen,** niedr. Sorten, in bester Mischg. 100 g RM. 1.40	—.30	—.10
3676	**Ziergräser,** in den besten Sorten gemischt... 100 g RM. 2.60	—.50	—.15
	Kakteen-Samen, nur erstkl. frische Saat, in reichhalt. Mischung	—	—.20

Dahlien-Sortimente

aus allen Klassen nach unserer Wahl

10 Stück	in Sorten mit Namen	„ 6.—
12 „	neueste Sorten mit Namen	„ 8.—
12 „	„ „ „ „	„ 10.—
12 „	allerneueste Sorten, auch Sorten, die nicht im Katalog	„ 12.—

Prima Begonienknollen

nur erste Größe

Großblumige einfache Knollenbegonien

in rot, dunkelrot, feuerrot, rosa, gelb, weiß ....

Große Blumen auf straffem Stengel; werden frei über dem Blattwerk getragen.

Gekrauste einfache (crispa) Knollenbegonien

in rot, rosa, gelb, weiß, lachsorange ....

Die Blumenblätter sind an den Rändern gekraust.

Gefüllte Knollenbegonien

in rot, dunkelrot, feuerrot, rosa, hellrosa, gelb, orange, weiß ....

Stark gefüllte Blumen, kamelienartig

Gefüllte gekrauste (crispa) Knollenbegonien

in rot, rosa, gelb, weiß ....

1 Stück RM. —.20
10 „ „ 1.90
100 „ „ 18.—

Begonien Multiflora, erste Größe

Helene Harms, gelb, Unterseite leicht rötlich behaucht

Flamboyant, feurigrot, Ami Jean Bart, kupferfarbig......... 1 Stück RM. —.50

Mischung 100 „ „ 45.—

Prima Gladiolen

Größe: Umfang 12 cm aufwärts

Baron Jos. Hulot, indigoblau........................

* **Feuer,** feurigrot ....

Flammendes Schwert, leuchtend rot ....

Francis King, scharlachrot.........................

Halley, lachsorange ....

L'Immaculée, reinweiß...............................

Marschall, zartrosa, große Blumen...................

Pease, weiß mit lila Fleck, spät ....

* **Prince of Wales,** orange, sehr früh ....

Pycandi, leuchtend scharlach ....

Schwaben, reingelb, spät ....

Venus, weiß, früh ....

Yvonne, weiß mit rotem Fleck........................

1 Stück RM. —.15
10 „ „ 1.40
100 „ „ 13.50

* zum Treiben geeignet.

Stauden

	Höhe	Blütezeit	1 Stück	10 Stck.
			RM.	RM.
Aster alpinus Artemis, lila	30 cm	Mai/Juni	—.30	2.50
» hybr. Peggy Ballard (gefüllt. Herbstflieder), schöne haltb. Schnittstaude, rosalila fl. pl.	60 »	Sept./Okt.	—.50	4.50
» Saturn, hellblau	150 »	Sept./Okt.	—.40	3.50
Astilbe, jap., Amethist, violett	80 »	Juli/Sept.	—.50	4.50
» Queen Alexandra	50 »	Juli/Sept.	—.50	4.50
» weiße Gloria	50 »	Juli/Sept.	—.50	4.50
Bryonia Diocia (Zaunrübe), Klettergewächs, weiß	2—3 m	Juli/Sept.	—.60	5.50
Campanula pessifolia			—.60	
Canna Blumenrohr, Andenken an W. Pfitzer, goldorange fl. pl., dunkles Laub	100 cm		—.60	5.50
Chrysanthemum maximum (Marguerite), weiß	70 »	Juni/Aug.	—.40	3.50
» indicum Blanche Poitevine, weiß	50 »	Oktober	—.40	3.50
» Golden Seal, einfach gelb	70 »	November	—.40	3.50
» Heineckes Weiße, weiß	70 »	November	—.40	3.50
» Horace Martin, goldbronce	60 »	November		
» L. Bruhier, leuchtend dunkelrot	60 »	November	—.40	3.50
» Phönix, bronze	70 »	Oktober	—.40	3.50
» Red Aze, kupferrot	60 »	Oktober	—.40	3.50
» Mr. R. F. Felton, dunkelrot	60 »	November	—.40	3.50
» Mr. Ph. Page, kupferfarben	60 »	November	—.40	3.50
» König Alexander, bordeauxrot	60 »	November	—.40	3.50
» Ilse Wolf, leuchtend rot, mit goldenem Schimmer	50 »	Oktober	—.40	3.50
» Smitts Supperlativ, orange-gelb	60 »	November	—.40	3.50
» Loo Thomsen, orange	50 »	Oktober	—.40	3.50
» Kathlen Thomsen, bronze-orange	50 »	Oktober	—.40	3.50
» späte bronze, hellbronze	70 »	November	—.40	3.50
» » gelbe, hellgelbe	70 »	November	—.40	3.50
» Wundertrieb, Neuheit			1 25	
» Yellow Gowen, dunkelgelb	60 »	November	—.40	3.50
» Sortiment				3.75
Delphinium, Rittersporn, hellblau	140 »	Juli/Sept.	— 60	5.50
» » dunkelblau	140 »	Juli/Sept.	—.60	5.50
Dilytra (Tränendes Herz), rosa	60 »	April/Mai	—.60	5.50
» eximia formosa, rosa	20 »	Mai/Juni	—.40	3.50
Doronicum (Frühlingsmarguerite), gelb	50 »	April	—.40	3.50
Erigeron mesagrande, strahlenförmig, hellblau	100 »	Juni	—.50	4.50
Funcia (Hosta), Blattpflanze, bunt, hellblau	25 »	Juli	—.50	4.50
Gaillardia, Maler- oder Kokardenblume, rot/gelb	60 »	Juni/Sept.	—.50	4.50
Gypsophila (Schleierkraut), weiß	80 »	Juli/Aug.	—.60	5.50
Helenium (Sonnenbraut), zartgelb	80 »	Juni/Sept.	—.40	3.50
Hyazinthus candicans, weiß	40 »	Juli/Aug.	—.40	3.50
Incarvilea (Gloxinie) Delavagi gr. fl., rosa	30 »	Juli	—.60	5.50
Ipomea, weiße schnellrankende Trichterwinde	2—3 m	Juli/Okt.	—.50	4.50
Iris germania (Schwertlilie), zartblau	80 cm	Mai/Juni	—.40	3 50
» sibirica » leuchtend blau	80 »	Mai/Juni	—.40	3.50
» pumila » veilchenblau	20 »	Mai	—.40	3.50

	Höhe	Blütezeit	I Stück	10 Stck.
			RM.	RM.
Lychnis (Lichtnelke) rubra fl. pl., rosa	25 cm	Juni/Juli	—.40	3.50
Oenothera missonsiensis, Nachtkerze, goldgelb .	40 »	Juni/Juli	—.50	4.50
Papaver nudicaule			—.40	
Papaver orientale, gr. fl., feuerrot	80 »	Juli	—.50	4.50
Phlox paniculata in 4 Sorten weiß, lachs, rosa, rot	80-100 cm	Aug./Okt.	—.50	4.50
Physalis Franchetti (Lampionpflanze) rot	80 »	Oktober	10Keime —.50	
Primula acaulis, hohe bunte Gartenprimel	20 »		1 Stück 0.30	2.50
Rudbeckia Sonnenhut Goldball, gelb	150 »	Sept./Okt.	—.40	3.50
Saponaria Seifenkraut, lachsrosa	30 »	Juli/Sept.	—.40	3.50
Solidago Shorti (Goldrute), goldgelb	150 »	Sept./Okt.	—.40	3.50
Thalictrum (Wiesenraute), schön hellblau	50 »	Juli/Sept.	—.50	4.50
Viola odorata (Meißner Mädel), dunkelblau ...	15 »	Mai/Sept.	—.30	2.50
» » (Königin Charlotte), dunkelblau.	15 »	Mai/Sept.	—.30	2.50
» » (Hansa), violett	20 »	Mai/Sept.	—.30	2.50
Pfefferminze, echte, bester Ersatz für schwarzen Tee, zweimalige Ernte			1 Pflanze —.50	3 Pflanzen 1.—

Stauden-Sortimente 12 Stück RM. 4.–

Immertragende großfrüchtige Erdbeere „Herbstfreude"

Kleiner Vorrat infolge von Trockenheit.
Eine zweimal tragende großfrüchtige Erdbeere, die besondere Beachtung verdient. Die Früchte stehen auf straffen Stielen und sind daher auch bei regnerischem Wetter weniger dem Verderben ausgesetzt. Die Beere ist groß, dunkelrot, das Fleisch weiß und fest, der Geschmack süß und fein gewürzt, der Ertrag bei dieser Sorte ist im August erstaunlich groß. Die Pflanze ist sehr widerstandsfähig gegen Krankheiten.

1 Stück 8 Pf., 10 Stück 60 Pf., 100 Stück RM. 4.–

Immertragende rankenlose Erdbeeren:

Immertragende verbesserte weiße „Rügen"

Neuheit! Diese Erdbeere ist **großfrüchtiger** als die alte „Rügen". Der Geschmack ist **feiner** und **würziger**, die **Tragbarkeit** ist **groß.** Ganz besonders zu empfehlen, wo über Vogelfraß geklagt wird, weil von Vögeln übersehen.

1 Stück 10 Pf., 10 Stück 80 Pf., 100 Stück RM. 6.–

Monatserdbeere „Rügen"

1 Stück 5 Pf., 10 Stück 40 Pf., 100 Stück RM. 3.–

Immertragende, rankenlose Riesen-Monatserdbeere „Baron Solemacher"

1 Stück 10 Pf., 10 Stück 80 Pf., 100 Stück RM. 6.–

Rankenlose Monatserdbeeren können das **ganze Jahr gepflanzt** werden und sind, wenn vorrätig, das ganze Jahr lieferbar.

Bäume, Zier- und Nutzsträucher

von erstklassigen Baumschulen
Wir bitten, Spezialofferten hierin anzufordern.

Bewährte, unter Mitarbeit von landwirtschaftlichen Fachleuten zusammengestellte Samenmischungen.

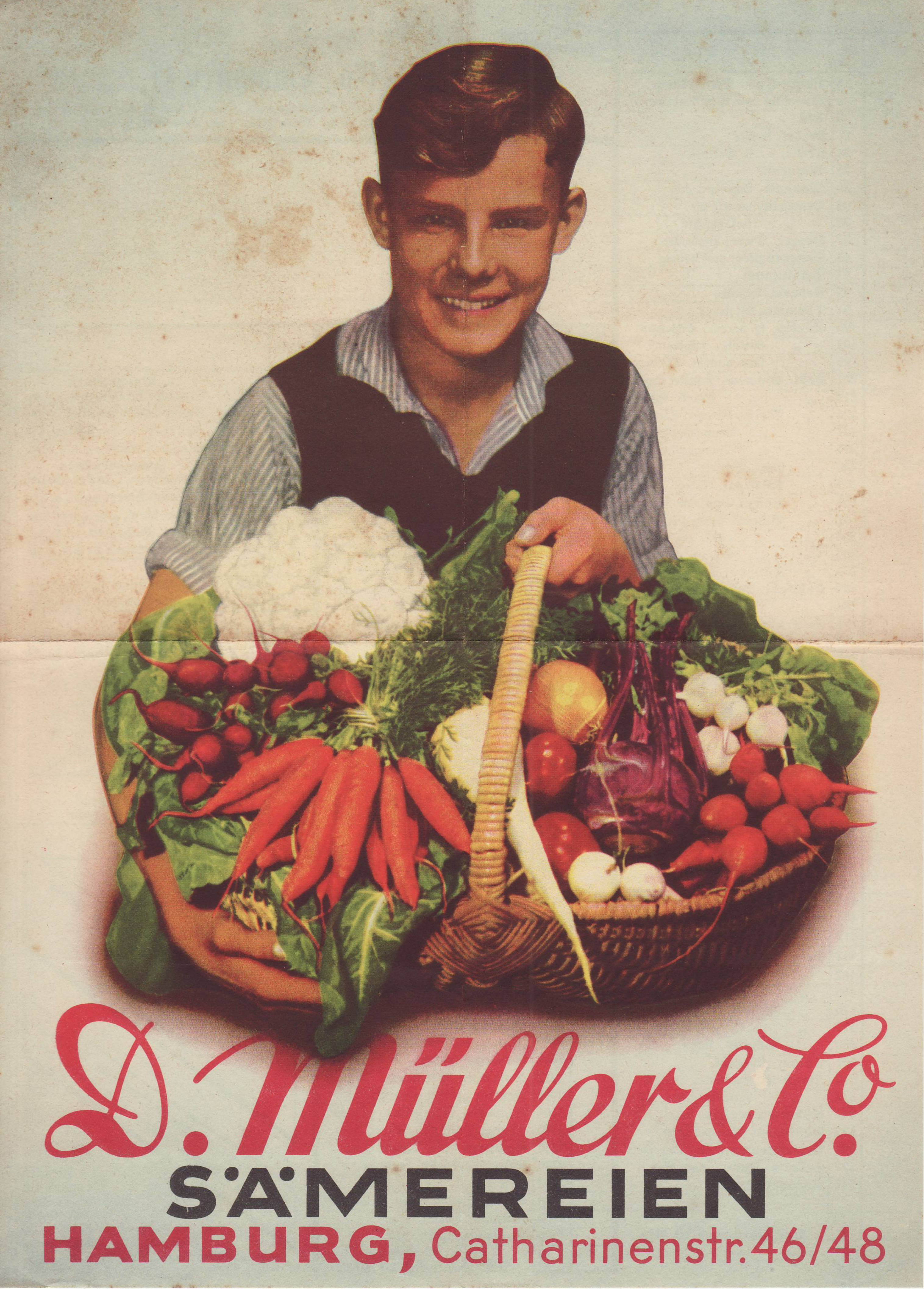
Nr. der Mischung	Bewährte Samenmischungen 1 Hektar = 10000 □-Meter = 2 Tonnen 1 Tonne = 2 preuß. Morgen = 240 holst. □-Ruten je Hektar	Rotklee	Weißklee	Schwedenklee (Alsike)	Gelbklee	Wundklee	Sumpfschotenklee	Hornschotenklee	Lieschgras, Timothee	Glatthafer (Franz. Raygras)	Knaulgras	Wiesenschwingel	Welsch. Weidelgras Ital. Raygr.	Deutsch. Weidelgr. Engl. Raygr.	Oldenburger Weidelgras	Wiesenrispengras	Straußgras (Fioringras)	Fruchtbare Rispe	Rotschwingel	Rohrglanzgras	Kammgras	total kg per Hektar
	Einjährig (Klee-Grasschlag)																					kg
1	lehmig Sand-, sand. Lehmb.	6		2	2								6	3	5							24
2	Sandboden			2	2	10							6		4							24
3	Moor- u. anmooriger Bod.	4		4	2								6		6							22
	mit nachfolg. Weide im zweiten Jahr																					
4	Lehmboden	6	2	2	2				2				5	10								29
5	Lehmiger Sandboden	6	2	2	2				3				5	10								30
6	Sandboden		3		2	10					5		10									30
7	Moor- u. anmooriger Bod.	4	2	2					3		3		5	8								27
	Dauerweiden																					
8	Marschboden		3						1½		2	6	2	20		1½	1		2			39
9	Lehmboden		2	1				1	1½		1	6	2	19		2	1		2			38½
10	Lehmiger Sandboden		2	1				1	1		2	5	1	18		2			2			35
11	Moor- u. anmooriger Bod		2	1			1		2		1	5	1	17		3	1		2			36
	Wiesen																					
12	Lehm- und Tonboden	2	2						2½		3	17	3	9		2	1		1			42½
13	Sand-Lehmboden	2	2						2		3	14	3	9		2	1		1			39
14	Lehmiger Sandboden	2	2						2		3	12	3	9		3			2			38
15	Moor- u. anmooriger Bod.	2	2	1		1			2	1	2	13	3	9		3	1	1	2			43
16	Ueberschwemmungsländ. oder mit zeitweise hohem Grundwasser								3			17	1	9		1	2	2		½		35½
17	**Hühnerweiden**		4						4			8		12		4	1		4		1	38
18	**Nachsäen** Boden mit Kalkgehalt	Gelbklee, auch je nach Zweck etwas Rot-, Weiß- und Schwedenklee, ferner Welsches Weidelgras																				
19	Weiden	Engl. Raygras (Deut. Weidelgras) Wiesenschwingel, Weißklee																				
		Für alle Weidemischungen wird ein Zusatz von 1/4–1/2 kg **Kümmel** angeraten, um die Blähsucht beim Vieh zu vermeiden																				

Sämereien



D. Müller & Co.

HAMBURG CATHARINENSTRASSE 46/48



D. Müller & Co.
SÄMEREIEN
HAMBURG, Catharinenstr. 46/48

Fernsprecher:
Sammel-Nr. 31 36 05

D. Müller & Co., Hamburg 11, Catharinenstraße 46-48

Zahlung an: Postscheckkonto: Nr. 9390 Hamburg. Reichsbankhauptstelle Hamburg. Bank der Deutschen Arbeit A.-G. Niederlassung Hamburg Konto-Nr. 76,40. Andere Zahlweise ohne Verbindlichkeit für uns.

Bestellung von:

Name: ....

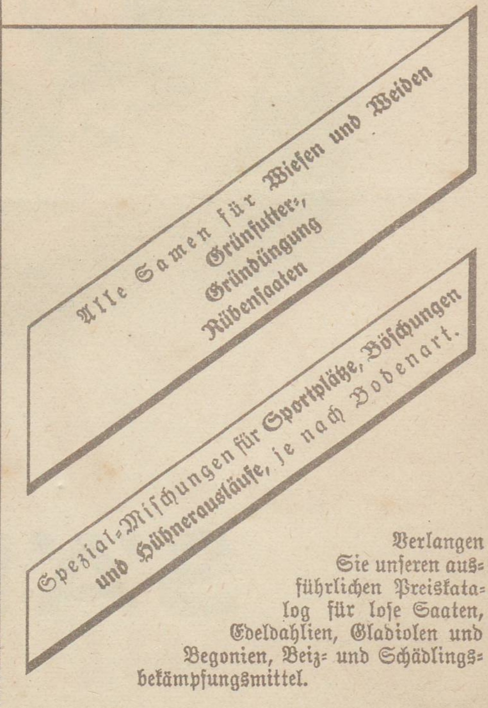
Wohnort: ....

Post: ....

Alle Portion. 10 ₰	Nr.	Gemüse
	5	**Bohnen-** oder **Pfefferkraut**
	6	**Boretsch-** oder **Gurkenkraut**
	8	**Dill**
	17	**Kerbel**, krauser
	21	**Kresse**, krause, Garten-,
	25	**Majoran**
	26	**Mangold**, Schweizer, gelb
	30	**Petersilie**, mooskrause
	31	„ einf. schlichte
	38	**Porree**, Winter, Brabanter
	45	**Sauerampfer**, großblättrig
	47	**Schnittlauch**
	49	**Sellerie**, Schnitt-,
	54	**Thymian**, Winter-,
	195	**Gurken**, lg. deutsche, Schlangen-
	197	„ mittellg., volltragend
	199	„ kurze deutsche, Trauben-
	217	**Kohl, Blumen-**, Erfurter Zwerg
	219	„ „ Frankf. Riesen
	226	„ **Weiß-**, Amager, Winter rd.
	227	„ „ Braunschweiger, platt
	231	„ „ Winnigstedter, spitz
	240	„ **Rot-**, Berliner
	249	„ **Wirsing-**, Ulmer
	257	„ **Rosen-**, halbhoher
	262	„ **Blätter**, halbh. Lerchenzung.
	265	„ „ niedr., gr., feinstgekr.
	269	„ „ Schnitt-, grüner
	275	„ **Futter-**, hoher, blauer, Riesen
	283	**Kohlrabi**, Riesen, verb. blauer
	284	„ Wiener, weiß, feinl.
	291	**Steckrüben** (Wruken) gelb., grünk.
	295	„ „ gelb., rotgrauh.
	301	**Kürbis**, Zentner, gelber Riesen
	306	„ Cocozelle v. Tripolis
	312	**Liebesapfel** od. **Tomate**, Lukullus
	318	**Möhren**, Duwick., kz., r., (Karott.)
	323	„ Nantes, halbl., rote „
	331	„ Sudenburger, lange, rote
	342	**Radies**, Saxa, rot
	345	„ Eiszapfen, weiß
	355	**Rapunzel**, breitblättrig
	357	**Rettich**, Winter, lg. schwarzer
	368	„ Münchener Bier
	381	**Mairüben**, plattr. weiße
	392	**Rüben**, Teltower
	400	**Rote Beete**, plattrunde
	402	„ „ rote, lange
	411	**Runkelrüben**, Eckendorfer, gelbe
	412	„ „ rote
	457	**Salat, Kopf-**, Berliner, gelber
	462	„ „ Maikönig, gelbgrüner
	465	„ „ Trotzkopf, gelber
	476	„ **Pflück-**, braun, amerik.
	477	„ „ gelb, austral.
	480	„ **Schnitt-**, früher, gelber
	501	**Spinat**, Universal
	512	**Zwiebeln**, Braunschw. dunkelr.
	514	„ Zittauer Riesen, gelbe
	521	**Cichorienwurzeln**, lange
	523	**Pastinaken** (Moorwurzeln)
	526	**Petersilienwurzeln**, lang, glatt
	530	**Sellerie**, Knollen, Imperator
	541	**Schwarzwurzeln**
	à 10 ₰	**Alle Portionen 10 Pfg.**

Alle Portion. 10 ₰	Nr.	Blumen
	1030	**Levkojen**, großbl., gem.
	1164	**Astern**, Pyramiden, gem.
	1194	„ Straußenfeder, gem.
	1436	**Goldlack**, einf. gem.
	1452	**Balsaminen-Rosen**, gefüllt, gem.
	1480	**Immortelle**, gem., Acroclinium roseum
	1510	**Adonisröschen**
	1616	**Löwenmaul**, halbh., gem.
	1759	**Ringelblume**, Calendula offic.
	1770	**Schöngesicht**, Calliopsis
	1812	**Glockenblume**, mehrjährige
	1871	**Kornblume**, Kaiser Wilhelm
	1932	**Marguerite**, weiß, Chrysanth. leucanth.
	1960	**Clarkia elegans**, fl. pl. gem.
	1981	**Cobaea**, schöne Schlingpflanze
	2015	**Cosmea**, gemischt
	2080	**Rittersporn**, hyazinthenblüt., gem.
	2106	**Nelken, Bart-**, gefüllt
	2120	„ **Garten-**, gefüllt, bunt
	2127	„ **Chineser-**, gefüllt, gem.
	2134	„ **Heddewigs-**, gemischt
	2154	„ **Feder-**, gem.
	2206	**Gaillardia**, (Malerblume) gef.
	2278	**Nachtkerze**, Godetia
	2300	**Sonnenblumen**, dichtgef.
	2318	**Strohblumen**, gefüllt, gemischt
	2354	**Hopfen**, japanischer
	2372	**Schleifenblume**, Iberis
	2390	**Winden**, hochrankende, gemischt
	2435	**Wicken**, wohlriechende, bunte
	2475	**Flachs**, roter, Linum
	2493	**Lobelia**, Kaiser Wilhelm, blau
	2520	**Lupinen**, einjährig, gem.
	2606	**Vergißmeinnicht**, Myosotis
	2656	**Liebeshain**, gem.
	2674	**Nigella** damascena, gefüllt, blau
	2752	**Mohn, Garten-**, gefüllt, gem.
	2778	**Petunia**, gem.
	2880	**Flammenblume**, Phlox grandiflora
	2914	**Portulacröschen**
	2972	**Goldfeder**, Pyrethrum
	2976	**Reseda**, odorata grandifl.
	3104	**Scabiosa**, hohe, gefüllt, gemischt
	3190	**Morgenröschen**, Silene, gem.
	3240	**Sammetblume**, Tagetes gem.
	3306	**Kapuzinerkresse**, rankende
	3362	**Eisenkraut**, Verbena hybr.
	3480	**Stiefmütterchen**, gem., I. Qualität
	3580	**Zinnien**, gefüllte, gem.
	3606	**Sommerblumen**, gem.
	à 10 ₰	**Alle Portionen 10 Pfg.**

Portionen	Nr.	Preis ₰	
			Buschbohnen
	102	30	**Hinrichs Riesen**, weißgr., o. F.
	105	30	**Kaiser-Wilhelm-Ries.**, w., m. F.
	114	30	**Zucker-Perl-Perfektion**, o. F.
	121	30	**Wachs-Flageol.**, viol. B., m. F.
			Stangenbohnen
	135	30	**Phaenomen (Zucker Brech)**
	136	30	**Schlachtschwert** Schnitt-, m. Fäd.
	137	30	**Zucker-Perl**, o. Fäden (türk. Erbse)
	145	30	**Wachs Flageolett**, rot. B., m. F.
	147	30	**Wachs Mont d'or** verb., o. Fäd.
	à		
	138	30	**Prunkbohnen**, rotblüh. Feuer-
	156	30	**Große Bohnen**, langschotig
	à		
			Palerbsen Höhe
	165	25	**Allerfrüheste Mai**, 55 cm
	166	25	**Buchsbaum I** 20 „
	171	25	**Schnabel**, großschotig 120 „
			Markerbsen
	177	25	**Aldermann**, großsch. 120 „
	179	25	**Wunder v. Amerika** 20 „
			Zuckererbsen
	188	25	Riesen Säbel, krummhülsig 130 „
	à		
	à	50	**Rasengras Immergrün**



Verlangen Sie unseren ausführlichen Preiskatalog für lose Saaten, Edeldahlien, Gladiolen und Begonien, Beiz- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

F/0337